



MODULBESCHREIBUNGEN
FÜR DEN ÜBERFACHLICHEN TEIL
„KERNCURRICULUM LEHRERBILDUNG“

IM „2-FÄCHER-BACHELORSTUDIENGANG“,
IM BACHELORSTUDIENGANG „BILDUNG, ERZIEHUNG UND UNTERRICHT“,
IM MASTERSTUDIENGANG „LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN“,
IM MASTERSTUDIENGANG „LEHRAMT AN HAUPT- UND REALSCHULEN“
UND IM MASTERSTUDIENGANG „LEHRAMT AN GYMNASIEN“

Neufassung

beschlossen in der 39. Sitzung der Studienkommission des Zentrums für Lehrerbildung am 28.02.2022
befürwortet in der 168. Sitzung der Zentralen Kommission für Studium und Lehre und
Studienqualitätsmittel (ZSK) am 25.05.2022

beschlossen in der 205. Sitzung des Senats am 15.06.2022
genehmigt in der 356. Sitzung des Präsidiums am 07.07.2022
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 08/2022 vom 29.11.2022, S. 1828

INHALT :

| | |
|---|-----------|
| Pflichtmodule (2FB, BEU)..... | 4 |
| Grundfragen von Schule und Lehrer:innenprofessionalität..... | 4 |
| Grundfragen von Unterricht und Didaktik..... | 6 |
| Erziehungswissenschaftliche Grundfragen..... | 7 |
| Entwicklung und Lernen..... | 8 |
| Wahlpflichtmodule (BEU, MEd-G, MEd-HR, MEd-Gym)..... | 9 |
| Schwerpunktmodul Individuelle Förderung..... | 9 |
| Schwerpunktmodul Inklusive Bildung und sonderpädagogische Förderung..... | 11 |
| Schwerpunktmodul Psychologie..... | 12 |
| Schwerpunktmodul Ästhetische Bildung..... | 13 |
| Schwerpunktmodul Werte-Bildung..... | 15 |
| Schwerpunktmodul Philosophie..... | 16 |
| Schwerpunktmodul Lehren und Lernen in der digitalen Welt..... | 18 |
| Schwerpunktmodul Deutsch als Zweitsprache..... | 19 |
| Schwerpunktmodul Politik und Gesellschaft..... | 21 |
| Vertiefungsmodul..... | 22 |
| Vertiefungsmodul (Master)..... | 23 |
| Module, die nur im Bachelorstudiengang „Bildung, Erziehung und Unterricht“ angeboten werden..... | 24 |
| Pädagogische Psychologie..... | 24 |
| Berufsfeld Grundschule..... | 25 |
| Berufsfeld Sekundarstufe I..... | 27 |
| Module, die nur im Masterstudiengang „Lehramt an Grundschulen“ angeboten werden..... | 28 |
| Erstlesen, Erstschreiben für Deutschstudierende..... | 28 |
| Mathematischer Anfangsunterricht (für Mathematik-Studierende)..... | 29 |
| Basisqualifikation Deutsch..... | 30 |
| Basisqualifikation Mathematik..... | 32 |
| Basisqualifikation Sachunterricht..... | 34 |
| Module, die nur im Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien“ angeboten werden..... | 36 |
| Grundfragen des empirischen Erkenntnisgewinns..... | 36 |
| Forschungsprojekt Erziehungswissenschaft..... | 37 |

| | |
|---|-----------|
| Module, die nur in den Masterstudiengängen „Lehramt an Grundschulen“ und „Lehramt an Haupt- und Realschulen“ | 38 |
| Projektband: Aktionsforschung..... | 38 |
| Projektband: Fachspezifische Forschung | 40 |
| Projektband: Schulentwicklungsforschung..... | 41 |

Pflichtmodule (2FB, BEU)

| | | |
|--|--|---|
| Identifizier: PFB-KCL-GSL | | Modultitel: Grundfragen von Schule und Lehrer:innenprofessionalität Englischer Modultitel: <i>Fundamental Questions of School and Teacher Professionalism</i> |
| SWS des Moduls 6 | Dauer des Moduls Zwei Semester | Modulbeauftragte:r Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge |
| LP des Moduls 8 | Angebotsturnus: jährlich | Modulbeschließendes Gremium Senat |
| Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Geschichte, Grundlagen und Strukturen des Bildungssystems und von Schule als Organisation; • kennen die gesellschaftlichen und strukturell-formalen, insbesondere die rechtlichen, ökonomischen, politischen und kulturellen Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit; • wissen um die unterschiedlichen Funktionen und Aufgaben der Schule einschließlich der daraus resultierenden widersprüchlichen Anforderungen an das Lehrer:innenhandeln; • wissen um die Beteiligung an Qualitätsentwicklung und Innovationen als konstitutive Aufgabe des professionellen Lehrer:innenhandelns und wissen um die multiplen Motive, Strategien, Anforderungen und Barrieren für Reformen; • kennen Ziele, Konzepte und Methoden der Schul-/ Organisationsentwicklung und Evaluation; • können Befunde der empirischen Bildungsforschung interpretieren und einordnen; • können auf der Grundlage theoretischer und empirischer Bestimmungsversuche schulpädagogische/schulische Qualitäts- und Gütestandards begründen und kritisch einordnen; • kennen Grundbegriffe (u.a. Beruf, Profession, Professionalität) der Professionsforschung zum Lehrer:innenberuf; • kennen schul- und professionstheoretische Ansätze und reflektieren ihre Potentiale und Grenzen kritisch; • kennen Aufgaben des Lehrer:innenberufs, setzen sich mit den Charakteristika des Lehrer:innenberufs und des Arbeitsortes „Schule“ auseinander und reflektieren über ihre eigene Studien-/Berufswahl sowie ihre individuellen Voraussetzungen und Motive; • wissen um die Bedeutung fächerübergreifender schulischer Querschnittsthemen (z.B. Bildung für nachhaltige Entwicklung, Demokratiebildung, Berufsorientierung, Deutsch als Zweit- und Bildungssprache) • können pädagogische Praxis anhand wissenschaftlicher (empirischer) Erkenntnisse und theoretisch-systematischer Ansätze individuell und kooperativ zu analysieren und reflektieren. | | |
| Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Schul- und Organisationstheorien • Theorien und empirische Befunde zur schulischen Erziehung, Bildung und Sozialisation • Bildungssysteme in (inter-)national-vergleichender und historischer Perspektive • Modelle der Organisation und Entwicklung von Schule unter Inklusionsbedingungen bzw. in Zeiten des digitalen Wandels • Ziele, Konzepte und Befunde der empirischen Bildungsforschung • Ziele, Konzepte und Methoden der Schul- und Qualitätsentwicklung • Konzepte der Evaluation und Lehrer:innenkooperation • Theorien und Konzepte für Innovation, Transfer und Steuerung • Professionstheorien und Fragen der professionellen Entwicklung im Lehrer:innenberuf • Ungleichheit, Diversität und Heterogenität als Bedingungen von Schule und Unterricht Im Rahmen der Komponente 3 sollen die Inhalte von Komponente 1 und 2 exemplarisch vertieft werden. | | |

| Veranstaltungsform | SWS | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
|---|-----|----|---|-------------------------|---|
| 1. Komponente: Lehrer:innenbildung und Lehrer:innenprofessionalität | | | | | |
| Vorlesung und Tutorium | 2 | 2 | Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters in geeigneter Form bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechen den Regelungen des § 11 der APO. | ---- | ---- |
| 2. Komponente: Grundfragen der Schulpädagogik und Schultheorie | | | | | |
| Vorlesung | 2 | 2 | Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters in geeigneter Form bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechen den Regelungen des § 11 der APO. | --- | --- |
| 3. Komponente: | | | | | |
| Seminar | 2 | 4 | --- | --- | Klausur (90-120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) oder Studienprojekt. |
| Prüfungsanforderungen | | | | | |
| Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen. | | | | | |
| Berechnung der Modulnote | | | | | |
| Die Modulnote ergibt sich aus der Note der studienbegleitenden Prüfung. | | | | | |
| Bestehensregelung für dieses Modul: | | | | | |
| <p>In den Tutorien zur Komponente 1 ist eine Anwesenheitspflicht bei mind. 80 % der Termine erforderlich. Die Tutorien sind in Kleingruppen organisiert und vertiefen ausgewählte Inhalte der einführenden Vorlesung, indem das Verständnis in intensiven Gesprächen gesichert, Fallbeispiele diskutiert und wissenschaftliche Arbeitsweisen der Erziehungswissenschaft exemplarisch erschlossen werden. Ohne eine Verpflichtung zur Anwesenheit können die Qualifikationsziele auch nicht durch andere Lehr- und Lernmethoden gleichermaßen erreicht werden.</p> <p>In Komponente 3 ist eine Anwesenheitspflicht bei mind. 80 % der Termine der jeweiligen Veranstaltung erforderlich. Lehrveranstaltungen dieser 3. Komponente orientieren sich an den Grundannahmen der empirischen Unterrichtsforschung, dass Unterricht als sozialer Prozess wie auch das darin verhandelte Wissen eine „Ko-Produktion“ der beteiligten Personen darstellt und demnach Lehrer:innenhandeln nicht Lernen „verursacht“. Vielmehr ist es die Aufgabe des Dozierenden, den Studierenden eine Lernumgebung als Raum von Lerngelegenheiten zu schaffen, die von den Beteiligten gemeinsam geformt und im Sinne eines Angebots je individuell genutzt werden. Die Anwesenheitspflicht stellt diesbezüglich sicher, dass die Studierenden analog zur späteren Berufstätigkeit lernen, pädagogische Praxis anhand schulpädagogischer (empirischer) Erkenntnisse sowie theoretisch-systematischer Ansätze kooperativ zu analysieren und zu reflektieren. Ohne eine Verpflichtung zur Anwesenheit kann das Lernziel auch nicht durch andere Lehr- Lernmethoden gleichermaßen erreicht werden.</p> | | | | | |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung: | | | | | |
| --- | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls: | | | | | |
| BEU „KCL“ (P) | | | | | |
| 2FB „KCL“ (P) | | | | | |

Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote

Voraussetzungen für die Teilnahme

Voraussetzung für die Belegung von Seminaren (Komponente 3) ist das erfolgreiche Absolvieren von Komponente 1, da diese als Einführungsvorlesung in den erziehungswissenschaftlichen Teil des KCLs fungiert.

| | | | | | |
|--|--|--|---|--------------------------------|---------------------------------------|
| Identifizier PFB-KCL- GUD_V2 | | Modultitel: Grundfragen von Unterricht und Didaktik | | | |
| | | Englischer Modultitel: <i>Fundamental questions of classroom teaching and didactics</i> | | | |
| SWS des Moduls 4 | Dauer des Moduls Zwei Semester | | Modulbeauftragte:r Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge | | |
| LP des Moduls 6 | Angebotsturnus jährlich | | Modulbeschließendes Gremium Senat | | |
| Qualifikationsziele | | | | | |
| Die Studierenden | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> kennen ausgewählte didaktische Theorien (Modelle) in ihren Grundzügen und können über deren Erklärungswert und Aktualität für didaktische Praxis reflektieren; entwickeln Verständnis für didaktische Theoriebildung (Modellierung) und Theorieentwicklung entwickeln die Fähigkeit, die eigenen subjektiven didaktischen Theorien zu explizieren, zu reflektieren und weiterzuentwickeln; können über schulpraktische Erfahrungen unter Verwendung einer erziehungswissenschaftlichen Terminologie nachdenken und kommunizieren und die Reflexion mit Bezug auf didaktische Theorien und empirische Forschungsergebnisse vertiefen; wissen, wie unterschiedliche Lehr-/Lernvoraussetzungen Lehren und Lernen beeinflussen, wie Unterricht für heterogene Lerngruppen i.S.v. Inklusion organisiert und wie eine dies berücksichtigende Leistungsdiagnostik, -beurteilung und -rückmeldung im Unterricht gestaltet werden kann; verfügen über einen Überblick über Konzepte zur Gestaltung und Evaluation von Unterricht sowie zu Kriterien der Unterrichtsqualität; können Unterrichtssituationen unter ausgewählten Aspekten analysieren und didaktische Gestaltungsmöglichkeiten konzipieren und begründen und berücksichtigen dabei Anforderungen an das Lehren und Lernen in der digitalen Welt und einer demokratisch-partizipativen Unterrichtskultur. | | | | | |
| Inhalte | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> (wissenschaftliche und subjektive) didaktische Theorien Unterrichtskonzepte (empirische) Befunde aus der Unterrichtsforschung einschließlich Mediendidaktik Beziehungsstrukturen innerhalb des Unterrichts Interaktion und Kommunikation in der Schule Unterrichtsmethoden und -medien, Aufgabenformate sowie Gestaltung analoger und digitaler Lernumgebungen Kooperatives Lehren und Lernen Unterrichtsstörungen und effektive Klassenführung (Classroom Management) Unterrichtsdifferenzierung Leistungsdiagnostik, -beurteilung und -rückmeldung im Unterricht Inklusiver Unterricht Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsevaluation | | | | | |
| Veranstaltungsform | SW | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
| 1. Komponente: | | | | | |
| Vorlesung | 2 | 2 | Ein Studiennachweis entsprechend den Regelungen des § 11 der APO | - | |

| | | | | | |
|--|---|---|---|---|---|
| 2. Komponente: | | | | | |
| Seminar | 2 | 4 | - | - | Hausarbeit (12-15 S.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Portfolio oder Studienprojekt |
| Prüfungsanforderungen ---- | | | | | |
| Berechnung der Modulnote ---- | | | | | |
| Bestehensregelung für dieses Modul In der 2. Komponente ist eine Anwesenheitspflicht bei mind. 80% der Termine der jeweiligen Veranstaltungen erforderlich. In den Seminaren sollen die Studierenden die Kompetenzen erwerben, Unterrichtssituationen kriteriengeleitet zu analysieren und zu konzipieren, ihre eigenen schulpraktischen Erfahrungen und subjektiven didaktischen Theorien zu reflektieren und kritisch zu befragen sowie verschiedene didaktische Entscheidungsmöglichkeiten abzuwägen und diskursiv zu verteidigen. Die Bewältigung dieser komplexen Anforderungen bedarf, auch unter Berücksichtigung der Ambivalenz und Kontingenz unterrichtlicher Prozesse, sowohl der direkten, adaptiven Anleitung durch fachkundige Lehrende als auch des unmittelbaren Austausches mit den Mitstudierenden, um die Befähigung zum wissenschaftlichen Diskurs auszubauen und die Befähigung anzubahnen, in professionellen Kooperationsbeziehungen bestehen zu können, die von direkter Interaktion und Kommunikation leben. Die Anwesenheitspflicht stellt diesbezüglich sicher, dass die Studierenden analog zur späteren Berufstätigkeit lernen, pädagogische Praxis anhand didaktischer (empirischer) Erkenntnisse sowie theoretisch-systematischer Ansätze kooperativ zu analysieren und zu reflektieren. Ohne eine Verpflichtung zur Anwesenheit können die Qualifikationsziele auch nicht durch andere Lehr- und Lernmethoden gleichermaßen erreicht werden. | | | | | |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung ---- | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls BEU „KCL“ (P) 2FB „KCL“ (P) | | | | | |
| Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote ---- | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme ---- | | | | | |

| | | |
|---|---|---|
| Identifizier PFB-KCL-EWG | Modultitel: Erziehungswissenschaftliche Grundfragen Englischer Modultitel: <i>Key concepts of educational science</i> | |
| SWS des Moduls 4 | Dauer des Moduls Zwei Semester | Modulbeauftragte:r Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge |
| LP des Moduls 6 | Angebotsturnus jährlich | Modulbeschließendes Gremium Senat |
| Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe und wissen um deren systematische Bedeutung, ihre historische Genese sowie um ihre Relevanz in aktuellen Diskursen; • kennen anthropologische, ethische, sozialstrukturelle, handlungstheoretische und institutionelle Dimensionen pädagogischer Sachverhalte; • wissen um Rahmungen lebensweltlicher und institutioneller Erziehung und Bildung durch gesellschaftliche Diversität; • können zwischen subjektiven pädagogischen Vorstellungen und erziehungswissenschaftlichen Wissensformen unterscheiden und können das Theorie-Praxis-Problem reflektieren. | | |

| Inhalte | | | | | |
|--|----|----|--|-------------------------|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Erziehung, Bildung und Sozialisation; • erziehungswissenschaftliche Ansätze in systematischer, historischer und gesellschaftlicher Perspektive; • Funktionen und Strukturen unterschiedlicher Bildungsorte und -räume (Familie, Kinder- und Jugendhilfe, Medien, Kindergärten, Schulen, Peergroups, etc.); • erziehungswissenschaftliche Theorien und Konzepte zu gesellschaftlicher Diversität. | | | | | |
| Veranstaltungsform | SW | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
| 1. Komponente: Einführung in Grundfragen der Erziehungswissenschaft | | | | | |
| Vorlesung | 2 | 2 | Ein Studiennachweis entsprechend den Regelungen des § 11 der APO | --- | --- |
| 2. Komponente: Vertiefung erziehungswissenschaftlicher Grundfragen | | | | | |
| Seminar | 2 | 4 | --- | --- | Hausarbeit (12-15 S.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) oder Portfolio oder Studienprojekt |
| Prüfungsanforderungen | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Berechnung der Modulnote | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Bestehensregelung für dieses Modul | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | | | | | |
| BEU „KCL“ (P) 2FB „KCL“ (P) | | | | | |
| Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | | | | | |
| ---- | | | | | |

| Identifizier PFB-KCL-EL | Modultitel Entwicklung und Lernen Englischer Modultitel <i>Development and Learning</i> | |
|--|---|---|
| SWS des Moduls 4 | Dauer des Moduls Zwei Semester | Modulbeauftragte:r Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge |
| LP des Moduls 6 | Angebotsturnus jedes Semester | Modulbeschließendes Gremium Senat |
| Qualifikationsziele | | |
| In dem Modul soll den Studierenden ein Überblick über grundlegende Inhalte und Forschungsmethoden der Psychologie vermittelt werden. Die Studierenden sollen | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • befähigt werden, grundlegende empirisch-psychologische Forschungsergebnisse zu verstehen und zu reflektieren; in der Lage sein, grundlegende Fragestellungen aus den Bereichen Entwicklung, Lernen und Sozialisation sowie der Pädagogischen Psychologie zu verstehen und zu reflektieren; • zentrale theoretische Ansätze, einschlägige Methoden und empirische Ergebnisse der Pädagogischen Psychologie sowie der Entwicklungs-, Lern-, Gedächtnis- und Motivationspsychologie kennen und für die eigene praktische Arbeit nutzbar machen können. | | |

| Inhalte | | | | | |
|---|----|----|--------------------|-------------------------|--|
| Komponente 1: Vorlesung „Grundkurs I: Grundlagen der Psychologie“: Forschungsmethoden, Lernen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Intelligenz, Motivation, Emotionen. | | | | | |
| Komponente 2: Vorlesung „Grundkurs II: Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters Theorien zur menschlichen Entwicklung, kognitive und soziale Entwicklung, Grundlagen der Persönlichkeits- und Sozialpsychologie. | | | | | |
| Veranstaltungsform | SW | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
| 1. Komponente: | | | | | |
| Vorlesung | 2 | 3 | ---- | ---- | Multiple-Choice Klausur von i.d.R. 60 bis 90 Minuten Dauer |
| 2. Komponente: | | | | | |
| Vorlesung | 2 | 3 | ---- | | Multiple-Choice Klausur von i.d.R. 60 bis 90 Minuten Dauer |
| Prüfungsanforderungen | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Berechnung der Modulnote | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Bestehensregelung für dieses Modul | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | | | | | |
| BEU „KCL“ (P) | | | | | |
| 2FB „KCL“ (P) | | | | | |
| Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | | | | | |
| ---- | | | | | |

Wahlpflichtmodule (BEU, MED-G, MED-HR, MED-Gym)

| | | |
|--|---|---|
| Identifizier: PFB-KCL-IF | Modultitel: Schwerpunktmodul Individuelle Förderung Englischer Modultitel: <i>Focus Module Individual Support</i> | |
| SWS des Moduls 4 SWS | Dauer des Moduls 2 Semester | Modulbeauftragte:r Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge |
| LP des Moduls 8 LP | Angebotsturnus jährlich | Modulbeschließendes Gremium Senat |
| Qualifikationsziele | | |
| Die Studierenden | | |
| <ul style="list-style-type: none"> wissen um die vielfältigen Dimensionen und Potenziale von Heterogenität und können Konzepte zum Umgang mit Diversität kritisch reflektieren; kennen Rechtsgrundlagen, Theorien und Konzepte zur individuellen Förderung; kennen die Grundlagen der pädagogischen Diagnostik und Evaluation von Lernprozessen und –produkten; kennen Ansätze und Methoden einer Förderplanung; können unterschiedliche Formen pädagogischer Beratung situationsgerecht einsetzen; reflektieren die Bedeutung von Bedürfnissen als Ausgangspunkt von Verhalten von Schüler:innen mit und ohne besonderen Förderbedarf; können selbstreguliertes Lernen diagnostizieren und fördern; kennen unterschiedliche Formen und Bezugssysteme der Leistungsbeurteilung, ihre Funktionen und ihre Vor- und Nachteile; | | |

- können digitale Angebote zur individuellen Förderung situationsgerecht einsetzen
- kennen und reflektieren gesellschaftliche, politische und begriffliche Dimensionen, Inhalte und Ziele von individueller Förderung vor dem Hintergrund inklusiver Bildung;
- verstehen individuelle Förderung als hochwertige Bildung im Sinne der Sustainable Development Goals der UN.

Inhalte

- Theorien und Konzepte zum Umgang mit Heterogenität unter besonderer Berücksichtigung der Interkulturellen Pädagogik, der Geschlechterforschung und der Inklusionspädagogik
- Theorien, Konzepte, Methoden und Forschungsstand zur individuellen Förderung
- Individuelle Förderung als hochwertige Bildung im Sinne der Sustainable Development Goals der UN
- Funktionen und Formen pädagogischer Diagnostik und Evaluation von Lernprozessen und -produkten
- Die Entwicklung, den Einsatz und die Wirksamkeit von Beobachtungs- und Reflexionsinstrumenten, Lerntagebüchern und Logbüchern etc.
- Dokumentation der individuellen Lernentwicklung durch Lehrkräfte und durch Schüler:innen
- Traditionelle und alternative Formen der Leistungsbeurteilung und ihre Funktionen
- Feedbackmethoden
- Individuelle Förderplanung
- Beratungsgespräche mit Schüler:innen, Eltern und Kolleginnen und Kolleg:innen
- internationale und nationale Rechtsgrundlagen
- Selbstreguliertes Lernen und Metakognition
- Multimediales Lernen
- Gewaltfreie Kommunikation
- Digitale Medien als Hilfsmittel zur individuellen Förderung
- Entwicklung und Evaluation/Validierung von Instrumenten pädagogischer Diagnostik
- Aptitude Treatment-Interaktionen als theoretische und empirische Grundlage zur Wechselwirkung individueller Faktoren mit Fördermaßnahmen

| Veranstaltungsform | SW | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
|---|----|----|--|-------------------------|---|
| 1. Komponente: | | | | | |
| Vorlesung | 2 | 4 | Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters in geeigneter Form bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechenden Regelungen des § 11 der APO. | ---- | ---- |
| 2. Komponente: | | | | | |
| Seminar | 2 | 4 | ---- | ---- | Klausur (60-120 Min. oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) oder Studienprojekt mit schriftlicher Ausarbeitung (3-8 S.) |
| Prüfungsanforderungen | | | | | |
| Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen. | | | | | |
| Berechnung der Modulnote | | | | | |
| Die Modulnote ergibt sich aus der Note der studienbegleitenden Prüfung. | | | | | |
| Bestehensregelung für dieses Modul | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung | | | | | |
| ---- | | | | | |

| |
|---|
| Verwendbarkeit des Moduls BEU „KCL“ (WP) MEd GS „KCL“ (WP) MEd HRS „KCL“ (WP) MEd Gym „KCL“ (WP) |
| Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote ---- |
| Voraussetzungen für die Teilnahme ---- |

| | | |
|--|--|---|
| Identifizier: PFB-KCL-IB | Modultitel: Schwerpunktmodul Inklusive Bildung und sonderpädagogische Förderung Englischer Modultitel: <i>Focus Module Inclusion und special education</i> | |
| SWS des Moduls 4 SWS | Dauer des Moduls 2 Semester | Modulbeauftragte:r Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge |
| LP des Moduls 8 LP | Angebotsturnus jährlich | Modulbeschließendes Gremium Senat |
| Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen historische und theoretische Grundlagen sonderpädagogischer Förderung und inklusiver Bildung; • legen Rechtsgrundlagen, Theorien und Konzepte Inklusiver Bildung und sonderpädagogischer Förderung dar; • benennen und reflektieren Inklusions- und Exklusionsprozesse im Schulsystem; • beschreiben und reflektieren Unterschiede zwischen sonderpädagogischen Diensten und sonderpädagogischer Förderung in einem inklusiven Bildungssystem; • kennen und reflektieren (De-)Kategorisierungsprozesse auch in Bezug zur eigenen Lehrer:innenrolle; • kennen unterschiedliche Ansätze inklusiver Diagnostik und Didaktik und reflektieren diese in Bezug zur eigenen Lehrer:innenrolle unter Einbeziehung digitaler Bildung; • nennen und reflektieren gesellschaftliche, politische und begriffliche Dimensionen Inklusiver Bildung und sonderpädagogischer Förderung. | | |
| Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Systematik, Grundbegriffe, Theorieansätze, ethische Aspekte und Handlungsfelder der Sonder- wie auch der Inklusionspädagogik • aktuelle Befunde, rechtliche Rahmenbedingungen und Diskussionen zur sonderpädagogischen Förderung in einem inklusiven Bildungssystem • Professionstheoretische Grundlagen des sonderpädagogischen Dienstes und dessen Unterscheidung von der Lehrtätigkeit im Gemeinsamen Unterricht • Behinderung und sonderpädagogischer Förderbedarf in verschiedenen Fachrichtungen (Fokus auf Lern- und Entwicklungsbeeinträchtigungen) • Ansätze inklusiver Diagnostik und Didaktik • Strategien zur sonderpädagogischen Förderung in einem inklusiven Bildungssystem • (fach-)didaktischer Konzepte zur Unterstützung schulischen Lernens unter erschwerten Bedingungen in Bezug auf sonderpädagogische Förderung (inkl. u.a. multiprofessioneller Kooperation) • fachrichtungsspezifische Schwerpunktfragen • digitale Bildung in einem inklusiven Bildungssystem sowie assistive Technologien • Ursachen, Mechanismen und Folgen von Bildungsungleichheit und -benachteiligung in Bezug auf sonderpädagogische Förderung | | |

| Veranstaltungsform | SW | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
|---|----|----|--|-------------------------|--|
| 1. Komponente: | | | | | |
| Vorlesung | 2 | 4 | Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters in geeigneter Form bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechenden Regelungen des § 11 der APO. | ---- | ---- |
| 2. Komponente: | | | | | |
| Seminar | 2 | 4 | ---- | ---- | Klausur (90-120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) oder Studienprojekt |
| Prüfungsanforderungen | | | | | |
| Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen. | | | | | |
| Berechnung der Modulnote | | | | | |
| Die Modulnote ergibt sich aus der Note der studienbegleitenden Prüfung. | | | | | |
| Bestehensregelung für dieses Modul | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | | | | | |
| BEU „KCL“ (WP) MEd GS „KCL“ (WP) MEd HRS „KCL“ (WP) MEd Gym „KCL“ (WP) | | | | | |
| Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | | | | | |
| ---- | | | | | |

| | | |
|--|-------------------------------------|--|
| Identifizier | Modultitel | |
| PFB-KCL-SPY | Schwerpunktmodul Psychologie | |
| | Englischer Modultitel | |
| | <i>Focus Module Psychology</i> | |
| SWS des Moduls | Dauer des Moduls | Modulbeauftragte:r |
| 4 | Zwei Semester | Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge |
| LP des Moduls | Angebotsturnus | Modulbeschließendes Gremium |
| 8 | jährlich (K1 WiSe, K2 SoSe) | Senat |
| Qualifikationsziele | | |
| In dem Modul soll den Studierenden ein vertieftes Verständnis zu ausgewählten psychologischen Themen, die im Schulalltag handlungsrelevant sind, vermittelt werden. | | |
| Die Studierenden lernen u.a., | | |
| <ul style="list-style-type: none"> aus einschlägigen Theorien praxisrelevantes Wissen und erfolgversprechende Handlungsmöglichkeiten abzuleiten; grundlegende Techniken zur Verbesserung des Unterrichtsgeschehens zu beurteilen und anzuwenden, z.B. zur Gestaltung von Unterrichtsmaterial, zum Umgang mit neuen Medien oder zur Förderung der Motivation und Aufmerksamkeit von Schüler:innen; pädagogisch-psychologische Diagnosetechniken und -instrumente anzuwenden und zu beurteilen; | | |

- welche Ursachen und aufrechterhaltende Bedingungen für bestimmte Störungen und Probleme verantwortlich sein können sowie Hypothesen dazu zu bilden und diese in Ansätzen zu prüfen;
- welche Interventions- und Präventionsprogramme und -maßnahmen es im schulischen und außerschulischen Bereich für bestimmte Störungen und Probleme gibt;
- Interventions- und Präventionsmaßnahmen in Ansätzen selber durchzuführen und kritisch zu beurteilen; ihre eigene Position im Schulgeschehen zu reflektieren und zu erkennen, wo sie selber handlungskompetent sind und wo sie Unterstützung von außen beanspruchen können oder müssen.

Inhalte

Im Rahmen beider Komponenten sollen Kenntnisse aus den von der Psychologie angebotenen Vorlesungen vertieft werden. Dazu gehören Themen wie pädagogisch-psychologische Diagnostik, Lehren und Lernen, Lernen mit neuen Medien, Lern- und Leistungsstörungen, Verhaltensprobleme und -störungen, ADHS, Motivation und Motivationsförderung, Emotionen, Selbstregulation, Selbstkonzept, Persönlichkeit, Interaktion und Kommunikation, zwischenmenschliche Prozesse u.ä.

| Veranstaltungsform | SW | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
|---|----|----|--|-------------------------|--|
| 1. Komponente: | | | | | |
| Seminar | 2 | 4 | Moderation einer Gruppensitzung mit Ausarbeitung (5-10 S.) oder Referat mit Ausarbeitung (5-10 S.) | ---- | ---- |
| 2. Komponente: | | | | | |
| Seminar | 2 | 4 | ---- | | Entweder Moderation einer Gruppensitzung mit Ausarbeitung (5-10 S.) oder Referat (90 Minuten) mit Ausarbeitung (5-10 S.), zusätzlich Klausur (90 Min.) |
| Prüfungsanforderungen | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Berechnung der Modulnote | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Bestehensregelung für dieses Modul | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | | | | | |
| BEU „KCL“ (WP) | | | | | |
| MEd GS „KCL“ (WP) | | | | | |
| MEd HRS „KCL“ (WP) | | | | | |
| MEd Gym „KCL“ (WP) | | | | | |
| Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | | | | | |
| PFB-KCL-EL, 1. Komponente | | | | | |

| | |
|-----------------------|--|
| Identifizier | Modultitel |
| PFB-KCL-AB_V1 | Schwerpunktmodul Ästhetische Bildung |
| | Englischer Modultitel |
| | <i>Focus Module Aesthetic Education</i> |
| SWS des Moduls | Dauer des Moduls |
| 4 | Zwei Semester |
| | Modulbeauftragte:r |
| | Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge |
| LP des Moduls | Angebotsturnus |
| 8 | jährlich |
| | Modulbeschließendes Gremium |
| | Senat |

Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt produktive und rezeptive ästhetische Kompetenzen auf der Grundlage einer Einführung in die Theorie und Praxis ästhetischer Bildung.

Spezifische Qualifikationsziele:

- Kenntnis von Grundbegriffen und wichtigen Konzepten der ästhetischen Bildung;
- Fähigkeit zur Orientierung im Feld der Theorien zur ästhetischen Bildung;
- Kenntnisse über historische Veränderungen im Konzept der ästhetischen Bildung;
- Überblick über wahrnehmungs- und kreativitätstheoretische Konzepte;
- Sensibilisierung und Erweiterung von Wahrnehmungsfähigkeiten durch die Einübung in Wahrnehmung und Beschreibung ästhetischer Gegenstände;
- Fähigkeit zur Toleranz gegenüber vieldeutigen Situationen und Strukturen;
- Fähigkeit zur Wahrnehmung spezifischer Möglichkeiten ästhetisch strukturierter Sachverhalte (gegenüber "rationaler" Strukturierung);
- Fähigkeit zur Einschätzung der eigenen Gestaltungskompetenz;
- Fähigkeit zur Reflexion des Verlaufs von ästhetischen Reflexions- und Produktionsprozessen in ihrer Mehrdeutigkeit und Subjektivität;
- Fähigkeit, ästhetische Wahrnehmung und Gestaltung für Erziehungs- und Lernprozesse erschließen und kritisch reflektieren zu können.

Inhalte

Die Studierenden

- erhalten einen Überblick über Theorien ästhetischer Bildung;
- erarbeiten den vielschichtigen Charakter von Wahrnehmung heraus;
- verdeutlichen die Differenz von gerichteter Aufmerksamkeit in den Wissenschaften und leiblicher Wahrnehmung in ästhetischen Situationen;
- erwerben Grundkenntnisse über die Möglichkeiten der Wahrnehmungserweiterung und Gestaltungsfähigkeit durch den sinnlichen und wahrnehmenden Umgang mit ästhetischen Phänomenen;
- erhalten eine Einführung in ästhetisch produktive und rezeptive Prozesse und Methoden;
- erkunden und erproben eigene Ausdrucksmöglichkeiten und -grenzen für einen reflektierten Gebrauch ästhetischer Gestaltungsmittel.

| Veranstaltungsform | SW | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
|---|----|----|---|-------------------------|---|
| 1. Komponente: | | | | | |
| Vorlesung/Seminar | 2 | 4 | Ein Studiennachweis entsprechend den Regelungen des § 11 der APO. | ---- | ---- |
| 2. Komponente: | | | | | |
| Vorlesung/Seminar | 2 | 4 | ---- | | Komponente 2: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (8-10 S.) oder Klausur (45-90 Min.) oder Hausarbeit (12-15 S.) |
| Prüfungsanforderungen | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Berechnung der Modulnote | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Bestehensregelung für dieses Modul | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | | | | | |
| BEU „KCL“ (WP) | | | | | |
| MEd GS „KCL“ (WP) | | | | | |
| MEd HRS „KCL“ (WP) | | | | | |
| MEd Gym „KCL“ (WP) | | | | | |

| |
|--|
| Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote ---- |
| Voraussetzungen für die Teilnahme ---- |

| | | |
|--|---|---|
| Identifizier PFB-KCL-WB_V1 | Modultitel Schwerpunktmodul Werte-Bildung Englischer Modultitel <i>Focus Module Value-Education</i> | |
| SWS des Moduls 4 | Dauer des Moduls Zwei Semester | Modulbeauftragte:r Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge |
| LP des Moduls 8 | Angebotsturnus jährlich | Modulbeschließendes Gremium Senat |
| <p>Qualifikationsziele</p> <p>Übergreifendes Qualifikationsziel ist eine grundlegende akademische Bildung in Werten, Wertkonzepten und ihren Begründungen als Teil einer ausgewogenen Professionalisierung angehender Lehrer:innen. Dazu zählen u.a. Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in Bezug auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • ästhetische Werte; • ethische Werte; • (inter-)kulturelle Werte; • ökologische/ umweltbezogene Werte; • politisch-demokratische Werte; • (inter-)religiöse Werte sowie • der Erwerb eines reflektierten Problembewusstseins von Wertepluralität in schulischen Anforderungssituationen. <p>Die Studierenden können dabei die folgenden speziellen Qualifikationsziele erlangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz, Werte und Normen zu begründen und kritisch zu befragen • Kompetenz zur Darstellung thematisch einschlägiger Theoriebildungen und Anwendung entsprechender Werte- und Wertevermittlungsmodelle • reflektierte Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Werten für die Subjektkonstitution und soziale Sinnstiftung • differenziertes Verständnis demokratischer Grundwerte und Menschenrechte • demokratische Urteils- und Handlungsfähigkeit • Handlungsfähigkeit in Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationskontexten • Kenntnis und Anwendung von „good practice“-Modellen | | |
| <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in grundlegende Aspekte und Vertiefung von u.a. ästhetischer Wertebildung, ethischer Wertebildung; (inter-)kultureller Wertebildung; ökologischer/ umweltbezogener Wertebildung, politisch-demokratischer Wertebildung, (inter-)religiöser Wertebildung sowie • Wege der Korrelation dieser Werte mit dem Bildungsalltag in Schulen. • Besondere Berücksichtigung finden die Querschnittsthemen Demokratie- und Menschenrechtsbildung und Holocaust Learning. <p>In den verschiedenen Inhaltsbereichen werden einerseits theoretische Grundlagen und andererseits - über exemplarische bzw. praktische Beispiele - Zusammenhänge zwischen gesamtgesellschaftlichen und pädagogischen Bedingungen von Wertebildung erarbeitet, wie z. B einer „Erziehung nach Auschwitz“. Es wird ein Überblick über verschiedene Zugänge und Theorien u.a. von Demokratie- und Menschenrechtsbildung und Holocaust Learning gegeben, der darauf zielt, den mehrdimensionalen und komplexen Charakter von Rassismus und Menschenfeindlichkeit herauszuarbeiten und entsprechend allzu einfachen Vorstellungen über Prävention von und Intervention gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit vorzubeugen. Alternativ zum Besuch eines Seminars kann diese auch durch eine (seminarbegleitete) Teilnahme an einer Lern- und Bildungsfahrt zu Orten nationalsozialistischer Verfolgung und Verbrechen absolviert werden.</p> | | |

| Veranstaltungsform | SW | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
|---|----|----|---|-------------------------|--|
| 1. Komponente: | | | | | |
| Seminar | 2 | 4 | Ein Studiennachweis entsprechend den Regelungen des § 11 der APO. | ---- | ---- |
| 2. Komponente: | | | | | |
| Seminar | 2 | 4 | ---- | | Komponente 2: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (8-10 S.) oder Klausur (45-90 Min.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder Studienprojekt mit Ausarbeitung (8-10 S.) |
| Prüfungsanforderungen ---- | | | | | |
| Berechnung der Modulnote ---- | | | | | |
| Bestehensregelung für dieses Modul ---- | | | | | |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung ---- | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls BEU „KCL“ (WP) MEd GS „KCL“ (WP) MEd HRS „KCL“ (WP) MEd Gym „KCL“ (WP) | | | | | |
| Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote ---- | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme ---- | | | | | |

| | | |
|--|---|--|
| Identifizier | Modultitel | |
| PFB-KCL-SPH | Schwerpunktmodul Philosophie | |
| | Englischer Modultitel <i>Focus Module Philosophy</i> | |
| SWS des Moduls | Dauer des Moduls | Modulbeauftragte:r |
| 4 | Zwei Semester | Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge |
| LP des Moduls | Angebotsturnus | Modulbeschließendes Gremium |
| 8 | Jedes Jahr | Senat |
| Qualifikationsziele | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse wichtiger Theorien aus Erkenntnistheorie und/oder Sprachphilosophie • orientierter Einblick in grundlegende Fragen und Probleme der theoretischen Philosophie • die Fähigkeit zur Argumentationsrekonstruktion und diskursiven Auseinandersetzung mit diesen Problemen und Positionen, • die Kompetenz zur kritischen Stellungnahme unter Berücksichtigung aktueller Kontroversen • Kenntnisse maßgeblicher Theorien der Moralphilosophie, politischen Philosophie, Rechtsphilosophie und/oder angewandten Ethik • orientierter Einblick in verschiedene zentrale Fragen und Probleme der praktischen Philosophie • die Fähigkeit zur systematischen Analyse grundlegender Positionen der praktischen Philosophie • Kenntnisse der Aussagen- und Prädikatenlogik sowie der Argumentationstheorie, • die Fähigkeit zur Argumentationsrekonstruktion und diskursiven Auseinandersetzung • die Kompetenz, Argumente zu beurteilen und zu kritisieren, die eigene Position durch Argumente zu stützen und die Argumente und Positionen anderer kritisch zu würdigen. | | |

| Inhalte | | | | | |
|--|----|----|---|-------------------------|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Sprachphilosophie • Erkenntnistheorie • Ethik, Metaethik und angewandte Ethik • Politische Philosophie und Sozialphilosophie • Recht und Moral • Grundlagen der Logik und Argumentationstheorie | | | | | |
| Veranstaltungsform | SW | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
| A Politische Philosophie, Ethik, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie | | | | | |
| A1 Komponente: | | | | | |
| Vorlesung | 2 | 4 | Ein Studiennachweis entsprechend den Regelungen des § 11 der APO. | --- | |
| A2 Komponente: | | | | | |
| Vorlesung | 2 | 4 | | --- | -1 Hausarbeit (ca. 5000 Wörter) oder -1 Klausur (90 Min.) oder -3 kürzere Essays/Textzusammenfassungen (ca. 1.500 Wörter) oder - Referat mit Thesenpapier und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2500 Wörter) |
| ODER | | | | | |
| B Logik und Argumentieren | | | | | |
| B1 Komponente: | | | | | |
| Vorlesung + optionales Tutorium | 2 | 4 | ---- | --- | Klausur (90 Min.) |
| B2 Komponente: | | | | | |
| Seminar | 2 | 4 | 10 Aufgabenblätter | --- | ---- |
| Prüfungsanforderungen | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Berechnung der Modulnote | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Bestehensregelung für dieses Modul | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | | | | | |
| BEU „KCL“ (WP) | | | | | |
| MEd GS „KCL“ (WP) | | | | | |
| MEd HRS „KCL“ (WP) | | | | | |
| MEd Gym „KCL“ (WP) | | | | | |
| Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | | | | | |
| ---- | | | | | |

| | | | | | |
|--|--|--|---|--------------------------------|---------------------------------------|
| Identifizier PFB-KCL-SLL | | Modultitel Schwerpunktmodul Lehren und Lernen in der digitalen Welt Englischer Modultitel <i>Focus Module Teaching and Learning in the digitized World</i> | | | |
| SWS des Moduls 4 | Dauer des Moduls Zwei Semester | | Modulbeauftragte:r Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge | | |
| LP des Moduls 8 | Angebotsturnus jährlich | | Modulbeschließendes Gremium Senat | | |
| Qualifikationsziele | | | | | |
| Die Studierenden | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • verstehen medienpädagogische und -technische Rahmenbedingungen und Transformationsprozesse in Gesellschaft und Schule und können aktuelle Entwicklungen historisch einordnen; • kennen grundlegende Fragestellungen, Modelle und Begriffe der Medientheorie und -pädagogik und können diese auf Schule, Unterricht und die Lebenswelten der Schüler/innen in reflexiver Weise anwenden; • überblicken Erkenntnisse, Befunde und Methoden medienpädagogischer Forschung und sind in der Lage, diese systematisch zu vergleichen, zu erläutern und einzuordnen; • können Medienangebote, Medienwelten und Digitalisierungsprozesse vor dem Hintergrund ihrer Chancen, Risiken und Folgen bewerten, reflektieren und (mit) gestalten; • wissen um die Strukturen, Eigenschaften und Funktionsweisen digitaler Informations- und Kommunikationstechnologien • verfügen über Kenntnisse der methodisch-didaktischen Mediennutzung und -gestaltung in Schule und Unterricht; • analysieren und bewerten den Nutzen und die Wirkungen von digitalen Bildungstechnologien in ihren Effekten auf das Lehren, das individuelle und kollektive Lernen sowie das Organisieren von Schule und verstehen die sozialen und pädagogischen Implikationen der Digitalisierung; • kennen grundlegende ethische Modelle und kritische Aspekte zu Medien und reflektieren diese im Sinne eines verantwortungsvollen Medieneinsatzes sowie in der Aufklärung der Schüler/innen; • kennen die Anforderungen der Mediatisierung und Digitalisierung für das Berufsfeld und das Lehrer/-innenhandeln und entwickeln Kompetenzen zur (selbst-)kritischen Beobachtung und Analyse; • erwerben grundlegende Kenntnisse in der Informatik und setzen diese sinnvoll und zielgerichtet an Computern und neuen Medien im Unterricht ein. | | | | | |
| Inhalte | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungen und Diskurse der Mediatisierung, Digitalisierung und Digitalität; • historische, rechtliche, politische (z.B. Medienkompetenzrahmen) und kulturelle Rahmenbedingungen; • Theorien und Begriffe der Informatik, Medienbildung und -pädagogik; • Befunde und Methoden der schul- und unterrichtsbezogenen Medienforschung; • Medienbildung als (fach-)didaktisches Handlungsfeld; • Grundlagen der Informatik; • Herausforderungen, Chancen und Folgen der Digitalisierung von Schule, Unterricht und Lehrer/-innenprofession; Algorithmische Grundkonzepte: Sequenz, Schleife, Entscheidung, Variablen und Datentypen; • Analyse und Ausführung vorgegebener Algorithmen; • Entwurf und Implementierung von einfachen Algorithmen; • Grundlagen der Kryptographie; • Funktionsweise von vernetzten Systemen, z.B. dem Internet. | | | | | |
| Veranstaltungsform | SW | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
| 1. Komponente: | | | | | |
| Vorlesung | 2 | 4 | Ein Studiennachweis entsprechend den Regelungen des § 11 der APO. | ---- | ---- |

| 2. Komponente: | | | | | |
|---|---|---|------|--|--|
| Seminar | 2 | 4 | ---- | | Komponente 2: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (8-10 S.) oder Klausur (45-90 Min.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder Studienprojekt (Ausarbeitung 8-10 S.) |
| Prüfungsanforderungen ---- | | | | | |
| Berechnung der Modulnote ---- | | | | | |
| Bestehensregelung für dieses Modul ---- | | | | | |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung ---- | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls BEU „KCL“ (WP) MEd GS „KCL“ (WP) MEd HRS „KCL“ (WP) MEd Gym „KCL“ (WP) | | | | | |
| Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote ---- | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme ---- | | | | | |

| | | | |
|---|--|---|--|
| Identifizier: PFB-KCL-DAZ | | Modultitel: Schwerpunktmodul Deutsch als Zweitsprache | |
| | | Englischer Modultitel: <i>Focus Module German as a Second Language</i> | |
| SWS des Moduls 4 | Dauer des Moduls Zwei Semester | Modulbeauftragte:r Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge | |
| LP des Moduls 8 | Angebotsturnus: jährlich | Modulbeschließendes Gremium Senat | |
| Qualifikationsziele Die Studierenden | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • können sprachpolitische Rahmenbedingungen beschreiben, ihr eigenes Lehrerhandeln als sprachpolitisches erkennen und entsprechend Spielräume gestalten; • sind mit aktuellen Studien zur Bildungssituation und Lebenssituation von Schülerinnen und Schülern vertraut und in der Lage, die Zusammenhänge zwischen Migrationsprozessen, Mehrsprachigkeit und Bildungschancen zu reflektieren; • sind mit den Grundlagen der Sprachwissenschaft vertraut; • verfügen über Wissen zu Modellierung, Erwerb und Vermittlung bildungssprachlicher Handlungsfähigkeiten als Konkretisierungen sprachlicher Basisqualifikationen; • erkennen mehrsprachige Repertoires als Potentiale für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen in allen Schulfächern; • verfügen über Wissen zu fächerspezifischen Diskursfähigkeiten und über Formen ihrer Vermittlung; • sind in der Lage, Lernprobleme mehrsprachiger Schüler auf sprachliche Ursachen zurückzuführen. Sie können den (fächerspezifischen) Sprachstand einschätzen. Sie kennen relevante Diagnose- und Förderinstrumente und können diese adäquat anwenden. | | | |

| Inhalte | | | | | |
|---|-----|----|---|-------------------------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Europäische und nationale (deutsche) Sprach(en)politik, Mehrsprachigkeitskonzepte, Modelle von Sprachförderung und mehrsprachiger Erziehung, Rahmenlehrpläne Deutsch als Zweitsprache, Lehrperson als „policy maker“; • Typen von Migrationsprozessen, mehrsprachige Schulrealität, Bildungssituation mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler, sprachliches Selbstkonzept, Identitätsentwicklung, Faktoren für den Schulerfolg mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler, Sprachkompetenz und Schulleistungen; • Grundlagen der Sprachwissenschaft aus den Gebieten Phonologie, Morphologie, Syntax u. a.; • Schulische Fachsprache, Charakteristika der deutschen (Bildungs-) Sprache, Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs, sprachliche Basisqualifikationen (Erwerb und Erwerbssequenzen), Besonderheiten des Lernens in Deutsch als Zweitsprache, sprachliches Handeln; • Sprachenvielfalt und Sprachvarietäten, Faktoren des Zweitspracherwerbs, Mehrsprachigkeitsdidaktik, Kulturkonzepte, „Inter“kulturelle Kompetenz; • Didaktik des DaZ-Unterrichts, sprachsensibler Fachunterricht, fächerspezifische Diskursfähigkeiten; • Grundlagen der Sprachdiagnose, Diagnoseinstrumente, Förderinstrumente, Leistungsbeurteilung. | | | | | |
| Veranstaltungsform | SWS | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
| 1. Komponente | | | | | |
| Seminar | 2 | 4 | Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters in geeigneter Form bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechen den Regelungen des § 11 der APO. | --- | --- |
| 2. Komponente | | | | | |
| Seminar | 2 | 4 | --- | --- | Eine Prüfungsleistung: Referat (i. d. R. Vortrag 15-45 Min., Ausarbeitung 5-15 Seiten) oder Hausarbeit (i. d. R. 10-25 Seiten; Bearbeitungszeit i. d. R. 8 Wochen) oder Klausur (i. d. R. 90 Min.) oder mündliche Prüfung. |
| Prüfungsanforderungen | | | | | |
| Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen. | | | | | |
| Berechnung der Modulnote | | | | | |
| Die Modulnote ergibt sich aus der Note der studienbegleitenden Prüfung. | | | | | |
| Bestehensregelung für dieses Modul: | | | | | |
| --- | | | | | |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung: | | | | | |
| --- | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls: | | | | | |
| BEU „KCL“ (WP) | | | | | |
| MEd GS „KCL“ (WP) | | | | | |
| MEd HRS „KCL“ (WP) | | | | | |
| MEd Gym „KCL“ (WP) | | | | | |
| Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote | | | | | |
| --- | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | | | | | |
| --- | | | | | |

| | | |
|---|-------------------------|--|
| Identifizier | | Modultitel |
| PFB-KCL-SPG | | Schwerpunktmodul Politik und Gesellschaft |
| | | Englischer Modultitel <i>Focus Module Politics and Society</i> |
| SWS des Moduls | Dauer des Moduls | Modulbeauftragter |
| 4 | Zwei Semester | Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge |
| LP des Moduls | Angebotsturnus | Modulbeschließendes Gremium |
| 8 | jährlich | Senat |
| <p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse von Begriffen und Theoremen der Soziologie sowie deren exemplarischer Anwendung • Kenntnisse der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des Lehrerberufs • Kenntnisse von Grundbegriffen und Grundfragen der Analyse nationaler politischer Systeme; • Grundlegende Kenntnisse des deutschen Regierungssystems; • Wissen über die Zusammenhänge von Polity-, Politics- und Policy-Dimension bei der Analyse des deutschen Regierungssystems; • Kenntnisse über die Regierungssysteme unterschiedlicher politischer Regime in Deutschland. • Kenntnisse über Grundbegriffe und Grundfragen der Politischen Theorie am Gegenstandsbereich klassischer und moderner Demokratietheorien; • Kenntnisse über die Zusammenhänge von sozialem Wandel als Grundlage politischer Theorie- und Ideologiebildung; • Kenntnisse über die Zusammenhänge der sozialen Bedingtheit politischer Ideen und ihre ideologischen und normativen Ausprägungen als zeitgenössische politische Ideen und Ideologien; • ein kritisches Verständnis von der Historizität, der Funktionsweise und den Grenzen der Demokratie als Herrschafts- und Regierungsform. | | |
| <p>Inhalte</p> <p>Komponente 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Theoreme der Soziologie und deren Anwendung in ausgewählten Gegenstandsbereichen • Kenntnis von Grundbegriffen und Grundfragen der Analyse nationaler politischer Systeme • Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen des deutschen Regierungssystems; • Vermittlung des Zusammenhangs von Polity-, Politics- und Policy-Dimension bei der Analyse des deutschen Regierungssystems • Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Regierungssysteme unterschiedlicher politischer Regime in Deutschland <p>Komponente 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wandel der Familie in historisch-kultureller Perspektive • Interaktionsbeziehungen, Generations- und Geschlechtsrollen in der Familie • familiäre Herkunft, kulturelle Differenzen und soziale Ungleichheiten. • Sozialisation und Erziehung in Familie, Schule und anderen sozialen Kontexten • Schule und Unterricht als Organisation • soziale Ungleichheit und Bildungschancen • Einführung in Grundbegriffe und Grundfragen der Politischen Theorie am Gegenstandsbereich klassischer und moderner Demokratietheorien • Vermittlung des Zusammenhangs von sozialem Wandel als Grundlage politischer Theorie- und Ideologiebildung • Vermittlung des Zusammenhangs der sozialen Bedingtheit politischer Ideen und ihre ideologischen und normativen Ausprägungen als zeitgenössische politische Ideen und Ideologien • Vermittlung eines kritischen Verständnisses von der Historizität, der Funktionsweise und den Grenzen der Demokratie als Herrschafts- und Regierungsform | | |

| Veranstaltungsform | SW | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
|---|----|----|---|-------------------------|--|
| 1. Komponente: | | | | | |
| Vorlesung/Seminar | 2 | 2 | Ein Studiennachweis entsprechend den Regelungen des § 11 der APO. | --- | --- |
| 2. Komponente: | | | | | |
| Vorlesung/Seminar | 2 | 6 | --- | | Komponente 2: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (8-10 Seiten) oder Klausur (45-90 Minuten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten) |
| Prüfungsanforderungen | | | | | |
| --- | | | | | |
| Berechnung der Modulnote | | | | | |
| --- | | | | | |
| Bestehensregelung für dieses Modul | | | | | |
| --- | | | | | |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung | | | | | |
| --- | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | | | | | |
| BEU „KCL“ (WP) | | | | | |
| MEd GS „KCL“ (WP) | | | | | |
| MEd HRS „KCL“ (WP) | | | | | |
| MEd Gym „KCL“ (WP) | | | | | |
| Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote | | | | | |
| --- | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | | | | | |
| --- | | | | | |

| Identifizier | Modultitel | | | | |
|--|-------------------------|----|--|-------------------------|--------------------------------|
| PFB-KCL-VM | Vertiefungsmodul | | | | |
| | Englischer Modultitel | | | | |
| | <i>In-depth-Module</i> | | | | |
| SWS des Moduls | Dauer des Moduls | | Modulbeauftragte:r | | |
| 4 | Ein Semester | | Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge | | |
| LP des Moduls | Angebotsturnus | | Modulbeschließendes Gremium | | |
| 8 | jedes Semester | | Senat | | |
| Qualifikationsziele | | | | | |
| In diesem Modul vertiefen die Studierenden professionsrelevante Problemstellungen individuell nach eigener Wahl. | | | | | |
| Inhalte | | | | | |
| Veranstaltungen nach freier Wahl aus den dem Vertiefungsmodul zugeordneten Veranstaltungen. | | | | | |
| Veranstaltungsform | SW | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
| 1. Komponente: | | | | | |
| Vorlesung/Seminar | 2 | 4 | Ein Studiennachweis entsprechend den Regelungen des § 11 der APO. | ---- | ---- |

| | | | | | |
|---|---|---|------|--|---|
| 2. Komponente: | | | | | |
| Vorlesung/Seminar | 2 | 4 | ---- | | Klausur (90-120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) oder Studienprojekt. |
| Prüfungsanforderungen ---- | | | | | |
| Berechnung der Modulnote ---- | | | | | |
| Bestehensregelung für dieses Modul ---- | | | | | |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung ---- | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls BEU „KCL“ (WP) MEd GS „KCL“ (WP) MEd HRS „KCL“ (WP) MEd Gym „KCL“ (WP) | | | | | |
| Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote ---- | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme ---- | | | | | |

| | | | | | |
|--|----------------------------------|--|---|--------------------------------|---|
| Identifizier | Modultitel | | | | |
| PFB-KCL-VMM | Vertiefungsmodul (Master) | | | | |
| | Englischer Modultitel | | | | |
| | <i>In-depth-Module (Master)</i> | | | | |
| SWS des Moduls | Dauer des Moduls | Modulbeauftragte:r | | | |
| 4 | Ein Semester | Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge | | | |
| LP des Moduls | Angebotsturnus | Modulbeschließendes Gremium | | | |
| 8 | Jedes Semester | Senat | | | |
| Qualifikationsziele In diesem Modul vertiefen die Studierenden professionsrelevante Problemstellungen individuell nach eigener Wahl. | | | | | |
| Inhalte Veranstaltungen nach freier Wahl aus den dem Vertiefungsmodul zugeordneten Veranstaltungen. | | | | | |
| Veranstaltungsform | SW | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
| 1. Komponente: | | | | | |
| Vorlesung/Seminar | 2 | 4 | Ein Studiennachweis entsprechend den Regelungen des § 11 der APO. | ---- | ---- |
| 2. Komponente: | | | | | |
| Vorlesung/Seminar | 2 | 4 | ---- | | Klausur (90-120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Hausarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 Min.) oder Studienprojekt. |
| Prüfungsanforderungen ---- | | | | | |
| Berechnung der Modulnote ---- | | | | | |

| |
|---|
| Bestehensregelung für dieses Modul ---- |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung ---- |
| Verwendbarkeit des Moduls BEU „KCL“ (WP) MEd GS „KCL“ (WP) MEd HRS „KCL“ (WP) MEd Gym „KCL“ (WP) |
| Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote ---- |
| Voraussetzungen für die Teilnahme ---- |

Module, die nur im Bachelorstudiengang „Bildung, Erziehung und Unterricht“ angeboten werden

| | | | | | |
|---|---|-----------|---|--------------------------------|--|
| Identifizier PFB-KCL-PP | Modultitel Pädagogische Psychologie Englischer Modultitel <i>Educational Psychology</i> | | | | |
| SWS des Moduls 4 | Dauer des Moduls Zwei Semester | | Modulbeauftragte:r Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge | | |
| LP des Moduls 8 | Angebotsturnus jährlich (K1 SoSe, K2 WiSe und SoSe) | | Modulbeschließendes Gremium Senat | | |
| Qualifikationsziele In dem Modul soll den Studierenden ein Überblick über grundlegende Inhalte und Forschungsmethoden mit einem Schwerpunkt in der Pädagogischen Psychologie vermittelt werden: Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> zentrale theoretische Ansätze, einschlägige Methoden und empirische Ergebnisse der Pädagogischen Psychologie kennen und für die eigene praktische Arbeit nutzbar machen können; in der Lage sein, grundlegende Fragestellungen aus der Pädagogischen Psychologie zu verstehen und zu reflektieren. | | | | | |
| Inhalte Komponente 1: Vorlesung „Pädagogische Psychologie“: <ul style="list-style-type: none"> Erziehen und Unterrichten: Akteur:innen der Erziehung, Klassenführung, Sozialformen des Unterrichts, Lernen mit Medien u.ä. Pädagogisch Psychologische Diagnostik und Evaluation, nationale und internationale Schulleistungsstudien, Relevante Störungsbilder: Allgemeine Lern- und Leistungsstörungen, LRS, Rechenstörung, ADHS, Verhaltensstörungen u.Ä. Komponente 2: Seminar, „Ausgewählte Probleme der Pädagogischen Psychologie“: Pädagogisch-psychologische Diagnostik, Lehren und Lernen, Lernen mit neuen Medien, Lern- und Leistungsstörungen, Verhaltensprobleme und -störungen, ADHS, Motivation und Motivationsförderung, Emotionen, Selbstregulation, Selbstkonzept, Persönlichkeit, Interaktion und Kommunikation, zwischenmenschliche Prozesse u.ä. | | | | | |
| Veranstaltungsform | SW | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
| 1. Komponente: | | | | | |
| Vorlesung | 2 | 4 | ---- | ---- | Multiple-Choice Klausur von i.d.R. 60 bis 90 Minuten Dauer |

| 2. Komponente: | | | | | |
|---|---|---|--|------|------|
| Seminar | 2 | 4 | Moderation einer Gruppensitzung mit Ausarbeitung (5-10 S.)oder Referat mit Ausarbeitung (5-10 S.). | ---- | ---- |
| Prüfungsanforderungen ---- | | | | | |
| Berechnung der Modulnote ---- | | | | | |
| Bestehensregelung für dieses Modul ---- | | | | | |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung ---- | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls BEU „KCL“ (P) | | | | | |
| Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote ---- | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme PFB-KCL-EL, 1. Komponente | | | | | |

| | | |
|--|---|---|
| Identifizier PFB-KCL-BG | Modultitel Berufsfeld Grundschule Englischer Modultitel <i>Professional Field: Primary School</i> | |
| SWS des Moduls 4 | Dauer des Moduls Zwei Semester | |
| LP des Moduls 10 | Angebotsturnus jährlich | Modulbeschließendes Gremium Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge |
| Qualifikationsziele | | |
| Komponente 1: Pädagogik der Grundschule Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • wissen um die besonderen Entstehungs-, Entwicklungs- und Bedingungsfaktoren der Institution Grundschule und entwickeln ein vertieftes Verständnis für die Bildungs- und Erziehungsziele des Primarbereichs und können diesbezüglich ihre (zukünftige) Professionsrolle reflektieren; • sind in der Lage, Kindheit(en) und Kindsein in der Grundschule auf dem Hintergrund anthropologischer, entwicklungspsychologischer und sozialwissenschaftlicher Kindheitstheorien zu reflektieren; • sind für die (Re-)Produktion von Differenz und Ungleichheit in der Grundschule sensibilisiert; • kennen Konzepte zur Entwicklung der Leistungsbereitschaft sowie Formen individualisierter Leistungsbeurteilung und -rückmeldung; • können Unterrichtstheorien und didaktisch-methodische Prinzipien des Grundschulunterrichts erläutern und sind in der Lage, diese systematisch zu vergleichen; • besitzen Kenntnisse über theoretische Ansätze und Modelle des Übergangs (von der KiTa/Familie) in die Grundschule sowie des Übergangs in die Sekundarschule und haben Wissen um eine ressourcenorientierte sowie kooperative Übergangsbegleitung und -gestaltung. | | |

Komponente 2: **Übergang in die Grundschule und Anfangsunterricht**

Die Studierenden

- sind für die Besonderheiten des Übergangs von der KiTa/der Familie in die Grundschule sensibilisiert und kennen Modelle zur Kooperation zwischen KiTa, Familie, Grundschule und weiteren außerschulischen Akteur:innen;
- können Einschulung und Anfangsunterricht auf dem Hintergrund der Begriffe Schulreife, Schulfähigkeit und Kindfähigkeit reflektieren und haben Wissen zu Rahmenbedingungen und Verfahrensweisen der Einschulung;
- sind mit Verfahren zur Entwicklung und Diagnostik von schulischen Vorläuferfähigkeiten vertraut und können Lernprozesse, Potentiale und Interessen von Grundschulkindern anhand von Beobachtungsverfahren beobachten, deuten und verstehen;
- haben Kenntnisse zu elementarpädagogischen Ansätzen, Handlungskonzepten und Curricula
- kennen Konzepte professionellen Handelns im Umgang mit Heterogenität und Differenz sowie ressourcenorientierte Ansätze zur Individualisierung und Differenzierung im Anfangsunterricht;
- sind mit alters- und entwicklungsgerechten didaktisch-methodischen Prinzipien des Anfangsunterrichts vertraut.

Inhalte

Die Komponente 1: „Pädagogik der Grundschule“ beinhaltet

- vertiefende Einblicke in Teilgebiete und Forschungsfragen der Grundschulpädagogik als Wissenschaftsdisziplin;
- Grundschule als Institution;
- Grundschule als pädagogisches Handlungsfeld im Kontext veränderter Bedingungen des Aufwachsens von Kindern;
- Grundschule als didaktisch-methodisches Handlungsfeld im Kontext der Profession Grundschullehrkraft;
- Grundschüler:innen und ihre Lebenswelten.

Die Komponente 2: „Übergang in die Grundschule und Anfangsunterricht“ beinhaltet

- Grundfragen, empirische Befunde und Erkenntnisse zum Übergang in die Grundschule, Schulbeginn und Anfangsunterricht;
- Anfangsunterricht als didaktisch-methodisches Handlungsfeld;
- Kasuistische und diagnostische Verfahren zur Analyse von Grundschulunterricht, individuellen Lern- und Bildungsprozessen und Übergängen;
- Herausforderungen, Rollenvorstellungen und professionelle Handlungskonzepte des Berufsfelds Grundschule.

| Veranstaltungsform | SW S | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvor- leistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
|-----------------------|---------|----|--|------------------------------|--|
| 1. Komponente: | | | | | |
| Vorlesung | 2 | 4 | Die Form des Nachweises wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechend den Regelungen des § 11 der APO. | ---- | ---- |
| 2. Komponente: | | | | | |
| Seminar | 2 | 6 | ---- | ---- | Studienprojekt und darauf bezogen: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Haus-, Projekt- und Portfolioarbeit (jeweils 12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 min) |

Prüfungsanforderungen

Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen.

Berechnung der Modulnote

Die Modulnote ergibt sich aus der Note der studienbegleitenden Prüfung.

Bestehensregelung für dieses Modul

| |
|--|
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung |
| Verwendbarkeit des Moduls MEd GS |
| Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote ---- |
| Voraussetzungen für die Teilnahme ---- |

| | | | | | |
|---|---|-----------|--|--------------------------------|---------------------------------------|
| Identifizier PFB-KCL-BHR | Modultitel Berufsfeld Sekundarstufe I Englischer Modultitel <i>Professional Field: Secondary School</i> | | | | |
| SWS des Moduls 4 | Dauer des Moduls Zwei Semester | | | | |
| LP des Moduls 10 | Angebotsturnus jährlich | | Modulbeschließendes Gremium Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge | | |
| Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Geschichte, die Erziehungs- und Bildungsziele und die Besonderheiten der Schulformen der Sekundarstufe I; • verfügen über ein Wissen zum Stellenwert der verschiedenen Schulformen im deutschen Bildungswesen und können Bildungs- und Übergangsverläufe analysieren und reflektieren; • können Unterrichtstheorien und -konzepte der Sekundarstufe I erläutern und sind in der Lage, diese systematisch zu vergleichen; • wissen, wie kollektive und individuelle Bildungs- und Lernprozesse vor dem Hintergrund heterogener Ausgangslagen zu analysieren und auf dieser Grundlage zu bewerten sind; • besitzen Kenntnisse zu Theorien und empirischen Befunden der Entwicklungsphase Jugend und ihrer Lebenswelten (z.B. Familie, Peers, Medien); • haben einen Überblick über Ansätze der Berufsberatung und -orientierung; • können aktuelle Reform- und Transformationsprozesse von Schule (z.B. Inklusion, Digitalisierung, Demokratisierung) in ihren Implikationen für das Handlungsfeld der Sekundarstufe I erläutern und einordnen; • kennen die Anforderungen an das Berufsfeld der Sekundarstufe I und entwickeln Kompetenzen zur (selbst-)kritischen Beobachtung und Analyse. | | | | | |
| Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Schulformen im Sekundarbereich I und die Schulstrukturentwicklung; • Theorien und empirische Befunde der Schul- und Unterrichtsforschung zur Sekundarstufe I; • Grundfragen und Erkenntnisse der Jugend- und Sozialisationsforschung; • Sekundarstufenunterricht als didaktisches Handlungsfeld; • Lernkultur und Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I; • Kasuistische und diagnostische Verfahren zur Analyse von Lernen, Unterricht und Übergängen; • individuelle Förderung und (Berufs-)Beratung von Schüler:innen; • Rollenvorstellungen, Herausforderungen und Strukturprobleme des Berufsfeldes. | | | | | |
| Veranstaltungsform | SW S | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
| 1. Komponente: | | | | | |
| Vorlesung | 2 | 4 | Die Form des Nachweises wird spätestens zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Art und Umfang des Nachweises entsprechen den Regelungen des § 11 der APO. | | |

| 2. Komponente: | | | | | |
|---|---|---|--|--|---|
| Seminar | 2 | 6 | | | Studienprojekt und darauf bezogen: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 S.) oder Haus- bzw. Projektarbeit (12-15 S.) oder mündliche Prüfung (15-20 min) |
| Prüfungsanforderungen | | | | | |
| Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus den Inhalten und Qualifikationszielen. | | | | | |
| Berechnung der Modulnote | | | | | |
| Die Modulnote ergibt sich aus der Note der studienbegleitenden Prüfung. | | | | | |
| Bestehensregelung für dieses Modul | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung | | | | | |
| v | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | | | | | |
| MEd HRS | | | | | |
| Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | | | | | |
| ---- | | | | | |

Module, die nur im Masterstudiengang „Lehramt an Grundschulen“ angeboten werden

| | | | | | |
|---|--|--|---------------------------|--------------------------------|---|
| Identifizier | Modultitel | | | | |
| PFB-KCL-VDE | Erstlesen, Erstschreiben für Deutschstudierende | | | | |
| | Englischer Modultitel | | | | |
| | <i>First Reading, First Writing for German language students</i> | | | | |
| SWS des Moduls | Dauer des Moduls | Modulbeauftragte:r | | | |
| 2 | Zwei Semester | Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge | | | |
| LP des Moduls | Angebotsturnus | Modulbeschließendes Gremium | | | |
| 4 | jährlich | Senat | | | |
| Qualifikationsziele | | | | | |
| Die Studierenden erlangen: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> vertiefte theoretische Kenntnisse für die Planung und Durchführung des Erstlese-/Erstschreibunterrichts aufbauend auf den Inhalten der sprachwissenschaftlichen und sprachdidaktischen Einführungskurse Kenntnisse der modernen Schreib- und Leseforschung Kenntnisse unterschiedlicher aktueller Schriftspracherwerbskonzepte Verstehen der kindlichen kognitiven Lernprozesse Schriftspracherwerb unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit Differenzierungsmöglichkeiten bei heterogenen Lerngruppen Kenntnis von Diagnose- und Fördermöglichkeiten | | | | | |
| Inhalte | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Analyse von Lehrwerken und Unterrichtsmaterialien Analyse von kindlichen Schreib- und Leseproben Schreibmotorik und Ausgangsschriften | | | | | |
| Veranstaltungsform | SWS | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
| 1. Komponente: | | | | | |
| Seminar | 2 | 4 | ---- | ---- | Klausur (45-90 Min.) oder Referat (30-45 Min.) oder Hausarbeit (ca. 10 S.) oder Projekt mit Ausarbeitung (8-10 S.). |

| |
|--|
| Prüfungsanforderungen ---- |
| Berechnung der Modulnote ---- |
| Bestehensregelung für dieses Modul Es besteht Anwesenheitspflicht. In dem Seminar wird nicht nur theoretisches Wissen vermittelt, sondern es werden schriftsprachliche Analysen sowie theoriebildende fachdidaktische Entwürfe in Bezug auf ihre fachmethodische Anwendbarkeit und Relevanz für das Lesen- und Schreiben-Lernen argumentativ entwickelt und diskutiert. Nur im kommunikativen Austausch zwischen Studierenden und Dozierenden kann das für die erfolgreiche Ausübung des Lehramtes Deutsch erforderliche didaktische und förderdiagnostische Urteilsvermögen geschult werden |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung ---- |
| Verwendbarkeit des Moduls MEd GS „KCL“ (P) |
| Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote ---- |
| Voraussetzungen für die Teilnahme ---- |

| | | |
|--|--|---|
| Identifizier PFB-KCL-MA | Modultitel Mathematischer Anfangsunterricht (für Mathematik-Studierende) Englischer Modultitel <i>Mathematics Education in the first years in primary school (for students enrolled in a mathematics degree)</i> | |
| SWS des Moduls 2 | Dauer des Moduls ein Semester | Modulbeauftragte:r Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge |
| LP des Moduls 4 | Angebotsturnus jährlich (i.d.R. im WiSe) | Modulbeschließendes Gremium Senat |
| Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlangen strukturiertes Wissen zum mathematischen Anfangsunterricht; • erwerben Wissen zur Entwicklung mathematischer Fähigkeiten (insbesondere Zahlbegriff, Operationsverständnis) und zu informellen und tragfähigen Strategien zur Bewältigung mathematischer Aufgabenstellungen; • lernen fachdidaktische Arbeitsmaterialien zum arithmetischen Anfangsunterricht im Hinblick auf intendierte Lernerfahrungen und didaktogene Schwierigkeiten zu verstehen und zu bewerten; • erlangen anschlussfähiges Orientierungswissen über Ziele, Methoden und unterrichtliche Vorgehensweisen bei der Einführung und Vertiefung arithmetischer Inhalte; • erwerben grundlegende Kompetenzen zur Diagnose und Förderung bzw. zur Differenzierung im Mathematikunterricht. | | |
| Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Zählkompetenz und Zahlbegriffserwerb • Vorkenntnisse und Anfangsunterricht • Arbeitsmittel • Zahlenraum bis 20 • Addition und Subtraktion im Zahlenraum bis 20 • Multiplikation und Division • Differenzierung • Problemlösen und Sachrechnen • Rechenschwäche • Förderdiagnostik | | |

| Veranstaltungsform | SWS | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
|--|-----|----|--------------------|-------------------------|---|
| 1. Komponente: | | | | | |
| Vorlesung | 2 | 4 | ---- | ---- | Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) über alle Inhalte des Moduls |
| Prüfungsanforderungen In der Prüfung werden die durch das gesamte Modul zu vermittelnden Qualifikationen geprüft | | | | | |
| Berechnung der Modulnote Die Modulnote ergibt sich aus der Note der studienbegleitenden Prüfung. | | | | | |
| Bestehensregelung für dieses Modul ---- | | | | | |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung ---- | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls MEd GS „KCL“ (P) | | | | | |
| Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote ---- | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme ---- | | | | | |

| | | |
|--|--|--|
| Identifizier PFB-KCL-BQD | Modultitel Basisqualifikation Deutsch Englischer Modultitel <i>Basic Education German language</i> | |
| SWS des Moduls 8 | Dauer des Moduls Zwei Semester | Modulbeauftragte(r) Studiendekan/ -in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge |
| LP des Moduls 12 | Angebotsturnus jährlich | Modulbeschließendes Gremium Senat |
| Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlangen Einblicke in Grundbegriffe, Fragestellungen, Geschichte und Methoden der Sprach- und Literaturwissenschaft. • analysieren gesprochene und geschriebene Sprache, Wörter und Sätze als Grundlage für ein tieferes Verständnis deutscher Sprache und ihrer Vermittlung. • verfügen über Wissen über System, Norm und Gebrauch von Sprache. • kennen Ziele, Aufgaben und Methoden im Deutschunterricht und setzen sich kritisch damit auseinander. • wählen grundschulrelevante Literatur aus, analysieren und interpretieren sie unter Berücksichtigung literaturdidaktischer Zielmodellierungen. • besitzen Kenntnisse über aktuelle, grundlegende Ergebnisse empirischer Lese(r:innen)forschung, Lese- und literarischer Sozialisationsforschung sowie didaktische Modelle der Leseförderung. • haben einen umfassenden Medienbegriff und verfügen über mediendidaktische Kenntnisse. • erwerben Kenntnisse über (Zweit-)Spracherwerbsverläufe, Sprachstörungen, Sprachkontaktphänomenen sowie strukturelle Merkmale des Standarddeutschen und anderer Varietäten (geschriebene vs. gesprochene Sprache). • diagnostizieren sprachliche Herausforderungen von Schüler:innen mit Deutsch als Erst-/Zweitsprache und kennen Differenzierungs- und Fördermöglichkeiten bei heterogenen Lerngruppen. • besitzen Kenntnisse der interkulturellen und transkulturellen Kommunikation und des interkulturellen Literatur- und Kulturverständnisses. • reflektieren literaturdidaktische Entscheidungen vor dem Hintergrund inter- und transkultureller Theoriebildung. | | |

- erwerben theoretische Kenntnisse für die Planung und Durchführung von Deutschunterricht, insbesondere des Erstlese-/ Erstschreibunterrichts:
 - Zielmodellierung
 - Phasierung
 - Zusammenhang von Inhalt und Methode
 - Fähigkeiten der Beobachtung, Analyse und Förderung von schriftsprachlichen Lern- und Entwicklungsprozessen
 - Wissen über das Verhältnis von geschriebener und gesprochener Sprache
 - Kenntnisse unterschiedlicher aktueller Schriftspracherwerbskonzepte

Inhalte

Komponente 1:

- Grundlagen und zentrale Begriffe der Linguistik: Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax und Graphematik jeweils mit didaktischen Bezügen
- Bildungsstandards und Kompetenzbeschreibungen des Faches Deutsch
- Institutionelle Vermittlung der Sprache
- kognitive Dimensionen sprachlichen Lernens
- Leistungsdiagnose

Komponente 2:

- Grundlagen und zentrale Begriffe der Literaturwissenschaft: Literaturbegriff, Ästhetik und Poetik des Literarischen, Stilistik und Tropik, literarische Gattungen, literaturwissenschaftliche Methoden
- Kanon und Kanonisierung in der Kinder- und Jugendliteratur
- Ziele und Methoden des Literaturunterrichts
- literarische Sozialisation und Leseforschung
- literarisches Lernen in der Grundschule, Modelle zur Leseförderung
- Mediendidaktik Deutsch für die Grundschule

Komponente 3:

- Grundbegriffe im Kontext des Erst- und Zweitspracherwerbs
- Interkulturalitäts-/Migrationsforschung und Literaturunterricht
- Sprachstörungen
- Kanonerweiterung durch interkulturelle Kinder- und Jugendliteratur
- Methoden für den Zweit-/Fremdspracherwerb und für den interkulturellen Literaturunterricht
- Unterrichtsmaterialien und Förderprogramme für mehrsprachige Klassen

Komponente 4:

- Grundlagen (schrift-)sprachlicher Strukturen
- Schrifterwerbsprozesse
- Analyse von Lehrwerken und Unterrichtsmaterialien
- Analyse von kindlichen Schreib- und Leseproben
- Schreibmotorik und Ausgangsschriften

| Veranstaltungsform | SWS | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
|---|-------|------|--------------------|-------------------------|--|
| 1. Komponente: Einführung in die Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik für die Grundschule | | | | | |
| Seminar | 2 SWS | 3 LP | — | — | Klausur (45-90 Min.) oder Referat (30-45 Min.) oder Hausarbeit (ca. 10 S.) oder Portfolio (ca. 10 S.). |
| 2. Komponente: Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik für die Grundschule | | | | | |
| Seminar | 2 SWS | 3 LP | — | — | Klausur (45-90 Min.) oder Referat (30-45 Min.) oder Hausarbeit (ca. 10 S.) oder Portfolio (ca. 10 S.). |

| | | | | | |
|--|----------|------|---|---|---|
| 3. Komponente: Heterogenität und Inklusion im Deutschunterricht | | | | | |
| Seminar | 2 SWS | 3 LP | — | — | Klausur (45-90 Min.) oder Referat (30-45 Min.) oder Hausarbeit (ca. 10 S.) oder Portfolio (ca. 10 S.). |
| 4. Komponente: Erstlesen/Erstschreiben für Studierende anderer Fächer | | | | | |
| Seminar | 2 SWS | 3 LP | — | — | Klausur (45-90 Min.) oder Referat (30-45 Min.) oder Hausarbeit (ca. 10 S.) oder Projekt mit Ausarbeitung (8-10 S.). |
| Prüfungsanforderungen In der Prüfung werden die durch das gesamte Modul zu vermittelnden Qualifikationen geprüft | | | | | |
| Berechnung der Modulnote ---- | | | | | |
| Bestehensregelung für dieses Modul Es besteht Anwesenheitspflicht. In den Seminaren wird nicht nur theoretisches Wissen vermittelt, sondern es werden literatur- bzw. sprachwissenschaftliche Analysen sowie theoriebildende fachdidaktische Entwürfe in Bezug auf ihre fachmethodische Anwendbarkeit und Relevanz argumentativ entwickelt und diskutiert. Nur im kommunikativen Austausch zwischen Studierenden und Dozierenden kann das für die erfolgreiche Ausübung des Lehramtes Deutsch erforderliche didaktische Urteilsvermögen geschult werden. | | | | | |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung ---- | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls MEd GS „KCL“ (P) | | | | | |
| Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote ---- | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme ---- | | | | | |

| | | |
|--|---|---|
| Identifizier PFB-KCL-BQM | Modultitel Basisqualifikation Mathematik Englischer Modultitel <i>Basic Qualification Mathematics</i> | |
| SWS des Moduls 8 | Dauer des Moduls zwei Semester | Modulbeauftragte:r Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge |
| LP des Moduls 12 | Angebotsturnus jährlich | Modulbeschließendes Gremium Senat |
| Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erlangen grundlegendes, strukturiertes und anschlussfähiges Wissen in der Mathematikdidaktik basierend auf dem erforderlichen Fachwissen; • erwerben Wissen zur Entwicklung arithmetischer Fähigkeiten (insbesondere Zahlbegriff, Operationsverständnis) und zu informellen und tragfähigen Strategien zur Bewältigung mathematischer Aufgabenstellungen; • erwerben Wissen zur Entwicklung geometrischer Fähigkeiten und zum Begriffserwerb aufbauend auf den fachlichen Grundlagen; • lernen fachdidaktische Arbeitsmaterialien im Hinblick auf intendierte Lernerfahrungen und didaktogene Schwierigkeiten zu verstehen und zu bewerten; • erlangen anschlussfähiges Orientierungswissen über Ziele, Methoden und unterrichtliche Vorgehensweisen bei der Einführung und Vertiefung mathematischer Inhalte in allen Inhaltsbereichen; • erwerben basierend auf den erforderlichen fachlichen Grundlagen Wissen über didaktische Konzepte und über spezifische Besonderheiten verschiedener Inhalte des Mathematikunterrichts der Grundschule. | | |

| Inhalte | | | | | |
|--|-----|----|---|-------------------------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Zählkompetenz und Zahlbegriffserwerb • Anfangsunterricht • Arbeitsmittel • Operationen Addition und Subtraktion, Zehnerübergang • Stellenwertverständnis • Zahlenräume • Operationen Multiplikation und Division • Halbschriftliches Rechnen • Schriftliches Rechnen • Ziele des Geometrieunterrichts in der Grundschule • Raumvorstellung • Lagebeziehungen, Pläne • Körper- und Flächenformen • Symmetrien • Mathematische Grundlagen für den Erwerb von Größen • Didaktische Konzepte zur Erarbeitung der Größenbereiche • Größenbereiche Länge, Zeitspannen, Geldwerte, Masse • Sachrechnen und Problemlösen • Diagnostische Fähigkeiten | | | | | |
| Veranstaltungsform | SWS | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
| 1. Komponente: | | | | | |
| Vorlesung Zahlen und Operationen | 2 | 4 | ---- | ---- | Klausur (60 Min) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min) |
| 2. Komponente: | | | | | |
| Übung | 2 | 2 | Erfolgreiche und regelmäßige Teilnahme am Übungsbetrieb | ---- | ---- |
| 3. Komponente: | | | | | |
| Vorlesung Geometrie, Größen, Sachrechnen | 2 | 4 | ---- | ---- | Klausur (60 Min) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min) |
| 4. Komponente: | | | | | |
| Übung | 2 | 2 | Erfolgreiche und regelmäßige Teilnahme am Übungsbetrieb | ---- | ---- |
| Prüfungsanforderungen | | | | | |
| In der Prüfung werden die durch das gesamte Modul zu vermittelnden Qualifikationen geprüft | | | | | |
| Berechnung der Modulnote | | | | | |
| Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel der Noten der studienbegleitenden Prüfungen | | | | | |
| Bestehensregelung für dieses Modul | | | | | |
| Praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten können nur durch wiederholtes Üben erworben werden. Dies erfordert eine erfolgreiche und regelmäßige Teilnahme am Übungsbetrieb (Komponenten 2 und 4) seitens der Studierenden. Andernfalls können die praktisch ausgerichteten Qualifikationsziele des Übungsbetriebs nicht erreicht werden. Die Teilnahme am Übungsbetrieb gilt als erfolgreich, wenn mindestens 50% der möglichen Punkte erreicht wurden. Lehrende können zu Veranstaltungsbeginn hiervon abweichende Regelungen treffen, sofern diese keine Verschärfungen darstellen. | | | | | |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | | | | | |
| MEd GS „KCL“ (P) | | | | | |

Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote

Voraussetzungen für die Teilnahme

| | | |
|--|--|---|
| Identifizier PFB-KCL-BQS | Modultitel Basisqualifikation Sachunterricht Englischer Modultitel <i>Basic Qualifications for science and social science education for primary school</i> | |
| SWS des Moduls 8 | Dauer des Moduls Zwei Semester | Modulbeauftragte:r Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge |
| LP des Moduls 12 | Angebotsturnus jährlich | Modulbeschließendes Gremium Senat |
| Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können verschiedene Bildungskonzepte erläutern und können diese argumentativ für die Inhalts- und Methodenwahl des Sachunterrichts verwenden. • Sie kennen Grundfragen und Grundbegriffe der Didaktik des Sachunterrichts und können diese auf aktuelle Probleme und Konzepte anwenden. • Sie können unterschiedliche fachdidaktische Diskurse differenzieren. • Sie kennen die Geschichte des Sachunterrichts und können diese für eine kritische Reflexion heutiger Anforderungen und konzeptioneller Vorstellungen nutzen. • Sie können Entscheidungen zur Auswahl der Inhalte und Arbeitsweisen sowie zur Organisation des Sachunterrichts treffen und damit die Planung, die Durchführung und die Reflexion des Sachunterrichts begründen. • Sie kennen die grundlegende Fachliteratur und neue Informations- und Kommunikationsmedien zur Recherche und Ausarbeitung sachunterrichtsdidaktischer Themen und können diese verwenden. • Sie haben Grundlagenwissen aus den Perspektiven und Kompetenzbereichen des Sachunterrichts der technischen Perspektive und der naturbezogenen Perspektive (belebte und unbelebte Natur). • Sie haben Grundlagenwissen aus den Perspektiven und Kompetenzbereichen des sozial- und kulturwissenschaftlichen Sachunterrichts • Sie wissen, dass der Sachunterricht die Aufgabe hat, unter Beachtung der Lebenswelt der Kinder und ihrer Entwicklung fachliche Perspektiven, Inhalte und Kompetenzen mit Bezug auf verschiedene wissenschaftliche Disziplinen zu strukturieren. • Sie kennen unterschiedliche Methoden und Denkweisen der Fachdisziplinen und können diese kritisch anwenden. | | |
| Inhalte Komponente 1 <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Heimatkunde und Sachunterricht im Kontext der Geschichte der Grundschule • Bildungskonzepte und ihre Konsequenzen für die Inhalts- und Methodenwahl • aktuelle bildungspolitische Diskussionen und Vorgaben hinsichtlich ihrer Bedeutung und Verbindlichkeit für den Sachunterricht • Kenntnis einschlägiger Zeitschriften und Publikationen Komponente 2 <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das naturwissenschaftlich-technische Lernen • Thematisierung grundlegender Inhalte der biologischen, physikalischen, chemischen und technischen Lernbereiche • exemplarische fachwissenschaftliche und fachdidaktische Auseinandersetzung mit sachunterrichtsrelevanten naturwissenschaftlich-technischen Inhalten und Fragestellungen • naturwissenschaftliche Methoden, z.B. Experimentieren, Mikroskopieren, Beobachten usw. | | |

Komponente 3

- Einführung in das sozial- und kulturwissenschaftliche Lernen
- Thematisierung grundlegender Inhalte der historischen, politischen, ökonomischen und räumlichen Lernbereiche
- exemplarische fachwissenschaftliche und fachdidaktische Auseinandersetzung mit sachunterrichtsrelevanten sozial- und kulturwissenschaftlichen Inhalten und Fragestellungen
- sozial- und kulturwissenschaftliche Methoden, z.B. Quellen interpretieren, Befragungen usw.

Komponente 4**A**

- Ergebnisse der Kindheitsforschung
- Methoden und Medien im Sachunterricht
- Ausgewählte Lernwege und Lernvoraussetzungen

B

- Fächerübergreifende Bildungsaufgaben (z.B. Medienbildung, Sexualpädagogik, Interkulturelles Lernen, Gesundheitsförderung, Bildung für Nachhaltigkeit, Mobilitätsbildung, Friedenserziehung)

| Veranstaltungsform | SWS | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
|--|-----|----|---|-------------------------|--|
| 1. Komponente: Einführung in die Fachdidaktik Sachunterricht | | | | | |
| Vorlesung | 2 | 4 | ---- | ---- | Eine Klausur (i.d.R. 60-90 Min.) |
| 2. Komponente: Einführung in das naturwissenschaftlich-technische Lernen | | | | | |
| Vorlesung | 2 | 2 | Ein Studiennachweis entsprechend den Regelungen des § 11 der APO. | ---- | ---- |
| 3. Komponente: Einführung in das sozial- und kulturwissenschaftliche Lernen | | | | | |
| Vorlesung | 2 | 2 | Ein Studiennachweis entsprechend den Regelungen des § 11 der APO. | ---- | ---- |
| 4. Komponente: | | | | | |
| A Lernvoraussetzungen und Lernwege ODER | | | | | |
| B Konzeptionen fächerübergreifender Bildungsaufgaben | | | | | |
| Seminar | 2 | 4 | ---- | ---- | Prüfungsleistung i.d.R. in einer der folgenden Formen: - Klausur (60-90 Min.); - Hausarbeit in schriftlicher Form im Umfang von mindestens 12 und höchstens 20 S. bei einer Bearbeitungszeit von i.d.R. vier Wochen; - mündliche Prüfung von i.d.R. 20 Minuten Dauer je Prüfling; - Referat in mündlicher und schriftlicher Form, schriftliche Ausarbeitung im Umfang von mindestens 5 und höchsten 10 S. bei einer Bearbeitungszeit von i.d.R. vier Wochen; - Entwurf als konkretes Produkt eines Herstellungsprozesses sowie die Darstellung und Erläuterung der erarbeiteten Lösung bei einer |

| | | | | |
|---|--|--|--|--|
| | | | | Bearbeitungszeit von i.d.R. vier Wochen, schriftliche Ausarbeitungen im Umfang von mindestens 6 bis höchstens 12 S.; - Multiple-Choice-Klausur (i.d.R. 60-90 Min.); - empirische Untersuchung und experimentelle Arbeit sowie die Darstellung und Erläuterung der erarbeiteten Lösung bei einer Bearbeitungszeit von i.d.R. vier Wochen, schriftliche Ausarbeitungen im Umfang von mindestens 6 bis höchstens 12 S.. |
| Prüfungsanforderungen | | | | |
| In der Prüfung werden die durch das gesamte Modul zu vermittelnden Qualifikationen geprüft | | | | |
| Berechnung der Modulnote | | | | |
| Die Modulnote errechnet sich aus dem Mittel der beiden Prüfungsleistungen | | | | |
| Bestehensregelung für dieses Modul | | | | |
| In den Lehrveranstaltungen wird den Studierenden durch unterschiedliche Lernsituationen ermöglicht, forschend und dialogisch in Gruppen zu lernen. Ein regelmäßiger Austausch über das in den Lernprozessen Erfahrene ist hierfür notwendig. Ebenso erlernen die Studierenden Gruppen anzuleiten, Lernprozesse zu steuern und Gespräche anzuleiten. Dies geschieht im Verlauf des Semesters und erfordert ebenso eine regelmäßige Teilnahme. Anwesenheitspflicht bedeutet, dass Studierende maximal in zwei Sitzungen unentschuldigt fehlen können. Gültige Entschuldigungen sind z.B. Teilnahmebestätigungen eines Exkursionsleiters oder ärztliche Atteste. | | | | |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung | | | | |
| ---- | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | | | | |
| MEd GS „KCL“ (P) | | | | |
| Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote | | | | |
| ---- | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | | | | |
| ---- | | | | |

Module, die nur im Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien“ angeboten werden

| | | |
|-----------------------|--|--|
| Identifizier | Modultitel | |
| PFB-KCL-GEE_V1 | Grundfragen des empirischen Erkenntnisgewinns | |
| | Englischer Modultitel | |
| | <i>Fundamental questions of empirical insight</i> | |
| SWS des Moduls | Dauer des Moduls | Modulbeauftragte:r |
| 2 | Ein Semester | Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge |
| LP des Moduls | Angebotsturnus | Modulbeschließendes Gremium |
| 7 | jährlich | Senat |

| | | | | | |
|---|-----------|-----------|---|--------------------------------|---------------------------------------|
| Qualifikationsziele | | | | | |
| Die Studierenden | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> reflektieren die methodologischen Grundlagen und Probleme wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns; kennen die Hauptrichtungen der erziehungswissenschaftlichen Forschung und ihre Begründung; kennen zentrale Methoden und die unterschiedlichen Konzepte und Methodologien schul- und unterrichtsnaher Forschung; können Ergebnisse empirischer Bildungsforschung/empirische Daten rezipieren, interpretieren und beurteilen; erproben ausgewählte Methoden schulbezogener Forschungs- und Beobachtungsverfahren; kennen die einzelnen Phasen und Herausforderungen der empirisch gestützten Reflexion der eigenen Praxis und können eigene empirische Vorhaben begründet konzipieren. | | | | | |
| Inhalte | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Methoden und Methodologien der empirischen Forschung Konzepte der Bildungsforschung, z.B. Evaluationsforschung, Aktions- und Handlungsforschung, Fallstudien Ausgewählte Methoden und Verfahren, z.B. im Bereich der schulinternen Evaluation und Diagnostik Ausgewählte Studien aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Bildungsforschung | | | | | |
| Veranstaltungsform | SW | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
| 1. Komponente: | | | | | |
| Seminar | 2 | 7 | Ein Studiennachweis entsprechend den Regelungen des § 11 der APO. | ---- | ---- |
| Prüfungsanforderungen | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Berechnung der Modulnote | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Bestehensregelung für dieses Modul | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | | | | | |
| MEd Gym „KCL“ (WP) | | | | | |
| Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | | | | | |
| ---- | | | | | |

| | | |
|---|---|--|
| Identifizier | Modultitel | |
| PFB-KCL-FME_V1 | Forschungsprojekt Erziehungswissenschaft | |
| | Englischer Modultitel | |
| | <i>Research Project Educational Studies</i> | |
| SWS des Moduls | Dauer des Moduls | Modulbeauftragte:r |
| 2 | Zwei Semester | Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge |
| LP des Moduls | Angebotsturnus | Modulbeschließendes Gremium |
| 15 | jährlich | Senat |
| Qualifikationsziele | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Kenntnis der Phasen eines Forschungsprozesses praktische Erfahrungen in ausgewählten Forschungstätigkeiten Fähigkeit zur methodischen Reflexion von Forschungsprozessen und -ergebnissen Kenntnis über typische Forschungsfehler Reflexionsfähigkeit über Wirkung und Risiken von Forschung Erkennen der Verzahnung von Theorie und Praxis Fähigkeit zur Entwicklung eigener Forschungsfragen | | |

| Inhalte | | | | | |
|---|------|----|--------------------|-------------------------|--|
| Dieses Modul zeichnet sich durch einen herausgehobenen Bezug zur Forschungspraxis aus: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Es bietet den Studierenden Gelegenheit, sich exemplarisch mit methodischen und praktischen Forschungsfragen auseinander zu setzen. • Die Themen können aus verschiedenen Forschungsgebieten stammen, die Studierenden sollen einen forschenden Habitus bzw. Forschungskompetenz entwickeln. • Unerlässlich ist dabei die praktische Beteiligung der Studierenden an Forschungsarbeiten. | | | | | |
| Veranstaltungsform | SW | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
| 1. Komponente: | | | | | |
| Seminar | 2 | 6 | ---- | ---- | Referat mit Ausarbeitung (10-20 S.) oder Studienprojekt einschließlich Projektpräsentation mit Ausarbeitung (10-20 S.) oder Hausarbeit (25-30 S.). |
| 2. Komponente: | | | | | |
| Projekt | ---- | 9 | ---- | ---- | ---- |
| Prüfungsanforderungen | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Berechnung der Modulnote | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Bestehensregelung für dieses Modul | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls | | | | | |
| MEd Gym „KCL“ (WP) | | | | | |
| Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote | | | | | |
| ---- | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme | | | | | |
| ---- | | | | | |

Module, die nur in den Masterstudiengängen „Lehramt an Grundschulen“ und „Lehramt an Haupt- und Realschulen“

| | | |
|---|--|---|
| Identifizier PFB-KCL-PA | Modultitel Projektband: Aktionsforschung Englischer Modultitel <i>Project: Action Research</i> | |
| SWS des Moduls 6 | Dauer des Moduls 2-3 Semester | Modulbeauftragte:r Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge |
| LP des Moduls 15 | Angebotsturnus jährlich | Modulbeschließendes Gremium Senat |
| Qualifikationsziele | | |
| Die Studierenden lernen im Projektband: Aktionsforschung im Kontext der eigenen Schulklasse eigene Forschungsfragen zu stellen und zu beantworten. | | |
| Die Studierenden erwerben in diesem Zusammenhang Fähigkeiten zur | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Selbstorganisation und Selbstreflexion; • realistischen Zeit- und Arbeitsplanung; • projektbezogenen Teamarbeit; • Erschließung, kritischen Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen. | | |

| Inhalte | | | | | |
|--|-----|----|--|-------------------------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden entwickeln in Zusammenhang mit der Praxis der eigenen Schulklasse eine Fragestellung, die mithilfe der Aktionsforschung beantwortet werden kann; Im Vorbereitungsseminar lernen sie Methoden kennen, die in Aktionsforschungen bereits verwendet wurden, und werden befähigt ein eigenes Forschungsanliegen zu einer in fünf Monaten zu beantwortenden Forschungsfrage einzugrenzen; Die Studierenden planen und führen die Aktionsforschung durch. Sie erhalten parallel dazu regelmäßig Feedback im Projektbegleitseminar; Im Auswertungsseminar werden die Forschungsschritte, Teilergebnisse und das Endresultat zu einer geeigneten Präsentation vereint. | | | | | |
| Veranstaltungsform | SWS | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
| 1. Komponente: | | | | | |
| Seminar (Vorbereitung) | 2 | 4 | ---- | ---- | 1 Klausur (90-120 Min. oder Portfolio (10-15 S.)) |
| 2. Komponente: | | | | | |
| Projekt | | 5 | aktive Bearbeitung der Forschungsfrage | ---- | ---- |
| 3. Komponente: | | | | | |
| Seminar (Begleitung) | 2 | 2 | Präsentation vorläufiger Ergebnisse | ---- | ---- |
| 4. Komponente: | | | | | |
| Seminar (Auswertung) | 2 | 4 | ---- | ---- | 1 Präsentation der Endergebnisse (in Form eines Essays, eines Forschungstagebuchs, eines Posters oder einer PowerPointPräsentation oder einem vergleichbaren Medium) (einzeln oder in Gruppen bis zu 4 Studierenden) |
| Prüfungsanforderungen ---- | | | | | |
| Berechnung der Modulnote ---- | | | | | |
| Bestehensregelung für dieses Modul ---- | | | | | |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung ---- | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls MEd GS „KCL“ (WP) MEd HRS „KCL“ (WP) | | | | | |
| Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote ---- | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme ---- | | | | | |

| Identifizier PFB-KCL-PF | Modultitel Projektband: Fachspezifische Forschung Englischer Modultitel <i>Project: Subject specific Academic Research</i> | | | | |
|---|--|----|---|-------------------------|--|
| SWS des Moduls 6 | Dauer des Moduls 2-3 Semester | | Modulbeauftragte:r Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge | | |
| LP des Moduls 15 | Angebotsturnus jährlich | | Modulbeschließendes Gremium Senat | | |
| Qualifikationsziele Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben ein grundlegendes Verständnis für Organisation, Prozesse und Arbeitsweisen forschender Projekt- und Teamarbeit; erwerben Kenntnisse wissenschaftlicher Untersuchungsmethoden und ihrer auf den Kontext Schule bezogenen Anwendung. werden zur Beurteilung und methodenkritischen Anwendung empirisch gesicherter lern- und entwicklungsdiagnostischer Verfahren sowie der Ergebnisse der fachbezogenen Unterrichtsforschung befähigt. | | | | | |
| Inhalte Das Modul „ Projektband: Fachspezifische Forschung “ zeichnet sich durch einen Bezug zur wissenschaftlich fundierten Forschungspraxis und durch die Möglichkeit zur Entwicklung eines Forschungshabitus aus. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> arbeiten aktiv in bereits an der Universität Osnabrück bestehenden Forschungsprojekten an der konkreten Anwendung exemplarisch ausgewählter Methoden der Lern- und Entwicklungsdiagnostik oder der fachbezogenen Unterrichtsforschung einschließlich erprobter Formen ihrer schulpraktischen Anwendung und Umsetzung; übernehmen im Rahmen der Beteiligung an Forschungsprojekten mit fachdidaktischer oder erziehungswissenschaftlicher Ausrichtung eine Teilfragestellung oder entwickeln eine thematisch passende eigene Fragestellung erweitern das eigentliche Forschungsthema um eine eigene schulbezogene Fragestellung. | | | | | |
| Veranstaltungsform | SWS | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
| 1. Komponente: | | | | | |
| Seminar (Vorbereitung) | 2 | 4 | ---- | ---- | 1 Klausur (90-120 Min. oder Portfolio (10-15 S.)) |
| 2. Komponente: | | | | | |
| Projekt | | 5 | aktive Bearbeitung der Forschungsfrage | ---- | ---- |
| 3. Komponente: | | | | | |
| Seminar (Begleitung) | 2 | 2 | Präsentation vorläufiger Ergebnisse | ---- | ---- |
| 4. Komponente: | | | | | |
| Seminar (Auswertung) | 2 | 4 | ---- | ---- | 1 Präsentation der Endergebnisse (in Form eines Essays, eines Forschungstagebuchs, eines Posters oder einer PowerPointPräsentation oder einem vergleichbaren Medium) (Einzelnen oder in Gruppen bis zu 4 Studierenden) |
| Prüfungsanforderungen ---- | | | | | |
| Berechnung der Modulnote ---- | | | | | |

| |
|---|
| Bestehensregelung für dieses Modul ---- |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung ---- |
| Verwendbarkeit des Moduls MEd GS „KCL“ (WP) MEd HRS „KCL“ (WP) |
| Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote ---- |
| Voraussetzungen für die Teilnahme ---- |

| | | | | | |
|---|--|-----------|---|--------------------------------|---|
| Identifizier PFB-KCL-PS | Modultitel Projektband: Schulentwicklungsforschung | | | | |
| | Englischer Modultitel <i>Project: School Development Research</i> | | | | |
| SWS des Moduls 6 | Dauer des Moduls 3 Semester | | Modulbeauftragte:r Studiendekan:in für die fächerübergreifenden Anteile der lehramtsorientierten Studiengänge | | |
| LP des Moduls 15 | Angebotsturnus jährlich | | Modulbeschließendes Gremium Senat | | |
| Qualifikationsziele | | | | | |
| Die Studierenden erwerben im „ Projektband: Schulentwicklungsforschung “ ein grundlegendes Verständnis von Schulentwicklungsprozessen. Sie lernen, gemeinsam mit der Schule / den Lehrkräften Forschungsfragen mit dem Ziel der Schulentwicklung und/oder Qualitätssicherung zu stellen und zu bearbeiten | | | | | |
| Die Studierenden erwerben in diesem Zusammenhang: | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Grundfähigkeiten zur Entwicklung eines Forschungsdesigns und zur Auswahl geeigneter Datenerhebungsverfahren; • Reflexionsfähigkeit über Wirkung und Risiken von Forschung; • praktische Erfahrungen in ausgewählten Forschungstätigkeiten; • Fähigkeit zur methodischen Reflexion von Forschungsprozessen und -ergebnissen; • Fähigkeit der Präsentation der Ergebnisse in Hinblick auf Schulentwicklung; • Fähigkeit zur projektbezogenen Teamarbeit; • Organisationsfähigkeit und Befähigung zur realistischen Zeit- und Arbeitsplanung; • Fähigkeit zur Erschließung, kritischen Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen. | | | | | |
| Inhalte | | | | | |
| Die Studierenden | | | | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • haben die Gelegenheit, sich exemplarisch mit Fragen sowie den damit zusammenhängenden methodischen und praktischen Problemen schulbezogener Forschung auseinander zu setzen; • Suchen sich Themen, die aus verschiedenen Forschungsgebieten stammen können und die für den Lehrerberuf und die Schulwirklichkeit von Bedeutung sind; • Sollen in dem Forschungsprojekt von der Schule selbst erwünschte oder bereits angestoßene Schulentwicklungsprozesse wissenschaftlich begleiten; • erwerben dazu wissenschaftliche Methodik im Vorbereitungsseminar und führen in Zusammenarbeit mit der Schule Forschungsprojekte vor Ort durch. | | | | | |
| Veranstaltungsform | SWS | LP | Studiennachweis(e) | Prüfungsvorleistung(en) | studienbegleitende Prüfung(en) |
| 1. Komponente: | | | | | |
| Seminar (Vorbereitung) | 2 | 4 | ---- | ---- | 1 Klausur (90-120 Min. oder Portfolio (10-15 S.)) |
| 2. Komponente: | | | | | |
| Projekt | | 5 | aktive Bearbeitung der Forschungsfrage | ---- | ---- |
| 3. Komponente: | | | | | |
| Seminar (Begleitung) | 2 | 2 | Präsentation vorläufiger Ergebnisse | ---- | ---- |

| 4. Komponente: | | | | | |
|---|---|---|------|------|--|
| Seminar (Auswertung) | 2 | 4 | ---- | ---- | 1 Präsentation der Endergebnisse (in Form eines Essays, eines Forschungstagebuchs, eines Posters oder einer PowerPointPräsentation oder einem vergleichbaren Medium) (einzeln oder in Gruppen bis zu 4 Studierenden) |
| Prüfungsanforderungen ---- | | | | | |
| Berechnung der Modulnote ---- | | | | | |
| Bestehensregelung für dieses Modul ---- | | | | | |
| Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung ---- | | | | | |
| Verwendbarkeit des Moduls MEd GS „KCL“ (WP) MEd HRS „KCL“ (WP) | | | | | |
| Anrechnung Prüfungsnote auf Endnote ---- | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme ---- | | | | | |